

Klimapolitische Aktivitäten und Neuigkeiten in und aus Münster

Ausgabe 01 – August 2022

Informationen vom 23. Mai – 22. August 2022

Die folgenden Informationen wurden vom **Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster** zusammengestellt, dienen als Grundlage für die beiratsinterne Arbeit und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. **Sie sind keine offizielle Meinungsäußerung des Klimabeirats.**

- Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende des Dokuments.-

Allgemeines

15.06.2022 – PM Stadt Münster

Peter Driesch wird neuer Leiter des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Peter Driesch ist am Dienstagabend vom Rat zum neuen Leiter des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit berufen worden – aktuell noch Leiter des Fachbereichs Mobilität, Natur und Umwelt im Kreis Unna, wird der 57-Jährige zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Amtsgeschäfte des nun altersbedingt ausscheidenden Heinrich Bruns übernehmen.

Driesch verfügt über einen breiten Erfahrungsschatz, seine Vita weist zahlreiche Tätigkeitsfelder im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit aus, dies insbesondere in Führungspositionen – unter anderem war der Assessor der Landespflege als Dezernent der höheren Landschaftsbehörde NRW (Bezirksregierung Arnsberg) tätig.

Juli 2022 – Internetauftritt der Stadt

Verwaltungsinterne Neustrukturierung: KLENKO wird zur STABSSTELLE KLIMA und im Dezernat des Oberbürgermeisters angesiedelt

Bis vor kurzem war die Koordinierungsstelle Klima und Energie (KLENKO) direkt beim Dezernat VI angesiedelt. Sie wurde jetzt als „Stabsstelle Klima“ direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet. Thomas Möller, vormals Persönlicher Referent von Matthias Peck, hat die Leitung der Stabsstelle Klima übernommen. Die neue Stabsstelle setzt sich zusammen aus den Mitarbeitenden der bisherigen KLENKO und der bisherigen Stabsstelle Change-Management, Vernetzung, Quartiere. Sie begleitet und koordiniert Münsters Aktivitäten in Klimaschutz und -anpassung, stärkt die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und unterstützt die Ämter und Einrichtungen aktiv auf ihrem Weg zur Klimaneutralität.

[28.07.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Stadtförster Hans-Ulrich Menke geht in den Ruhestand

30 Jahre war er für Münster tätig. Spätestens seit dem Sturm Kyrill war ihm klar, dass Monokulturen keine Zukunft mehr haben. In der Hohen Ward (Hiltrup) konnte er die 80% Nadelwald in 80% Mischwald umwandeln. Er beklagt, immer einen schweren Stand gegen Stadt- und Verkehrsplaner im eigenen Haus zu haben: Selten würden seine Stellungnahmen zum Erhalt der Bäume in Neubau- oder Straßenbauprojekten berücksichtigt. Seine „ökologische Baubegleitung“ setzte (falls überhaupt) erst dann ein, wenn die Bäume bereits gefällt seien. Auch deshalb ist er froh, dass endlich eine Baumschutzsatzung für Münster in Arbeit sei – es brauche 50-100 Jahre, bis eine Neuanpflanzung zu einem großen Sauerstoff- und Schattenspendler heranwachse.

[30.07.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Heiner Bruns, Leiter des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, geht in den Ruhestand

23 Jahre lang hat er das Amt mit seinen rd. 280 Mitarbeiter:innen geführt. In einem Interview blickt er auf seine Amtszeit zurück.

Klima, Umwelt und Landwirtschaft

[28.05.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

„Landwirte hoffen auf Regen“

In einem Interview äußert sich die Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbands MS, Susanne Schulze Bockeloh, zu den Auswirkungen der unterdurchschnittlichen Niederschläge in diesem Jahr, des Klimawandels und den Reaktionen der Landwirte, die in MS unterschiedlich betroffen sind: Im Norden von Münster sind die Böden z. B. leichter als im Süden, leichte Böden haben eine geringere Wasserhaltekapazität. Zudem seien die Niederschläge im Stadtgebiet unterschiedlich verteilt: In Albachten fielen Anfang der Woche pro Quadratmeter 20 Liter Regen weniger als in Roxel.

[31.05.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

„Naturwaldzellen“ feiern 50jähriges Bestehen

In NRW gibt es 70 „Naturwaldzellen“, die bewusst nicht bewirtschaftet werden. Eine davon – 6 ha groß – steht in Münster-Wolbeck, im sog. „Tiergarten“. Die enthält doppelt so viel Holz wie bewirtschaftete Flächen und bringt wichtige Erkenntnisse in Bezug auf Biodiversität und Naturschutz in Zusammenarbeit mit Holzwirtschaft.

[Juli 2022 – Bezirksregierung Münster](#)

Waldbrandgefahr steigt aufgrund Trockenheit und großer Hitze

Die Bezirksregierung weist auf die hohe Waldbrandgefahr in NRW hin.

[12.07.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Münster leidet unter Trockenheit

- Kaum noch Wasser in der Roxeler Aa, Belüfter im Aasee müssen angeschaltet werden
- In Dyckburg sind mehrere Teiche fast ausgetrocknet
- Trockenheit fördert Borkenkäfer-Ausbreitung; nach Fichten werden auch zunehmend Kiefern und Lärchen befallen
- In Teilen des Gievenbachs fließt kein Wasser mehr

- Größeres Fischsterben am Canisiusgraben in der Aaseestadt
- Von den 20.000 Bäumen, die in den letzten zwei Jahren in der Hohen Ward gepflanzt wurden, sind 3.000 eingegangen
- Boden in Münster könnte bis in die Tiefe auf 1,50 m ausgetrocknet sein

19.07.2022 – App „Luftqualität“ vom Umweltbundesamt

Ozonwerte in Münster überschreiten kritische Marke

Zum zweiten Mal in Folge überschreitet der Ozonwert die kritische Grenze von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an der Messstelle Münster-



Quelle: UBA-App "Luftqualität", 18.07.2022

Geist. Hohe Ozonwerte belasten die Gesundheit, gelten als potenziell krebserregend und können auch Pflanzen schädigen. (Die Messstelle für Ozonwerte an der Weseler Straße ist offenbar schon seit längerem ausgefallen...)



Quelle: UBA-App "Luftqualität", 19.07.2022

29.07.2022 – Westfälische Nachrichten

Überdurchschnittliche viele Wespen und Hornissen in diesem Sommer

Die Untere Naturschutzbehörde der Stadt berichtet von einer deutlich steigenden Zahl der Anrufe von Menschen, die auf Nester an Wohnungen und Häusern aufmerksam machen. Die Wetterbedingungen haben das Wachsen der Population begünstigt – Trockenheit und Frostfreiheit im Frühjahr. Der Naturschutzbund unterstreicht, 2022 sei ein gutes Insektenjahr. Dennoch ist das Insektensterben nicht aufgehhalten; insb. intensive Landwirtschaft, die Versiegelung der Böden und der Klimawandel zählen zu den Ursachen des Insektensterbens. Wespen stehen unter Artenschutz.

30.07.2022 – Westfälische Nachrichten/dpa

Imker ernten in NRW mehr Honig

Beinahe doppelt so viel Honig wie im Vorjahr: Ursächlich sei vor allem sei das gute Wetter (sonnig und trocken, Boden mit Grundfeuchte) gewesen, so das Fachzentrum Bienen und Imkerei.

30.07.2022 – Westfälische Nachrichten

Flächen im Kinderbachtal werden zu Blühwiesen

75% der Gesamtmasse an Insekten ist in den letzten Jahren verloren gegangen, insb. bei den Bienen. Flächen im Kinderbachtal / Coerde sollen deshalb insektenfreundlich als Blühwiese angelegt werden.

02.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Klimatrend setzt sich fort: es ist zu trocken und zu warm

Der Juli 2022 in Münster war viel zu trocken (DWD registrierte insgesamt 41,5 l Niederschlag – weniger als die Hälfte des üblichen Durchschnitts) und überdurchschnittlich warm.

Die Trockenheit wirkt sich auch auf die Pegelstände der münsterischen Gewässer aus.

03.08.2022 – WDR Lokalzeit Münsterland

Institut der Feuerwehr NRW in Münster bildet jetzt auch für Waldbrandbekämpfung aus
Waldbrände sind in diesem Sommer das große Thema: Das Institut der Feuerwehr Münster bildet nun auch im Bereich Waldbrandbekämpfung aus und unterstützt die Vernetzung der verschiedenen Feuerwehren untereinander, aber auch mit den jeweiligen Forstbehörden.

09.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Die längste Hitzewelle des Jahres steht bevor

Hoch „Oscar“ ist ungewöhnlich stabil und kann sechs Folgetage mit über 30 Grad bringen. Zwölf heiße Tage habe es bereits im Juni und Juli gegeben – im vergangenen Jahr waren es insgesamt nur vier. Selbst der Jahrhundertssommer 2003 werde bereits jetzt übertroffen.

10.08.2022 – Westfälische Nachrichten

NRW will Schutz vor Waldbränden ausbauen, NRW-Feuerwehren bereiten sich vor

Die Landesregierung hat ein Konzept zur Waldbrandvorbeugung und -bekämpfung vorgelegt. Das Münsterland hat vergleichsweise geringe Waldflächen, dafür leben mehr Menschen direkt am Wald.

10.08.2022 – WDR Lokalzeit Münsterland

Wälder im Münsterland leiden unter der Dürre

Im vierten Dürresommer in Folge und nachdem der Borkenkäfer ganze Waldbestände vernichtet hat, leiden die Waldbestände. Selbst Laubbäume, die auf schweren Böden stehen (und gut gegen Dürre gewappnet sein sollten), sind massiv von Dürreschäden betroffen. Es gibt tiefe Trockenrisse im Waldboden. Fazit: Natur tut sich schwer mit schneller Anpassung an Klimawandel; der Mensch muss den Adaptionsprozess beschleunigen.

17.08.2022 – WDR Lokalzeit Münsterland

Zur Zukunft unserer Buchenwälder

Die Buchenwälder im Münsterland (z. B. in den Baumbergen) leiden massiv unter der Trockenheit (sie zeigen einen sog. „Buchenschleim“, werden vom Buchen-Borkenkäfer befallen) und sterben teilweise ab. Betroffen sind auch sehr alte Bäume, deren Absterben ein großer Verlust bedeutet. Es sind Millionen-Schäden entstanden. Die Expert:innen sind sich einig: Der Klimawandel ist schuld.

19.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Bäume zeigen bereits Herbstfärbung

Die anhaltende Trockenheit setzt den Stadtbäumen zu: Blätter vertrocknen, es brechen Äste ab, die Blätter nehmen Herbstfarben an ... Einige Bäume müssen wohl gefällt werden, z. B. eine achtzigjährige Rotbuche am Aasee. Erst im Frühjahr wird sich herausstellen, wie viele der rd. 180.000 Stadtbäume diesen Dürresommer überlebt haben. Die Linden an der Promenade werden sich wieder erholen, so das Grünflächenamt, „in den letzten Jahren war das auch so“. Hitze und Dürre werden zunehmend zum Regelfall und begünstigen die Ausbreitung von Schädlingen.

Wasser, Trinkwasser

30.05.2022 – Westfälische Nachrichten

Wasserwerke Geist und Kinderhaus sollen geschlossen werden

Im Rahmen eines Berichts über die Fassadenarbeiten am Wasserwerk Hohe Ward informiert die WN über Pläne der Stadtwerke, die Wasserwerke Geist und Kinderhaus zu schließen. Künftig soll ausschließlich vor den Toren Münsters Wasser gewonnen werden. Es verbleiben die Werke in Hornheide und der Hohen Ward, die auf den grundwasserführenden Schichten im Süden und Nordosten der Stadt liegen. Zusätzlich wird Wasser aus dem Dortmund-Ems-Kanal dem Grundwasser zugeführt.

[09.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

„Schlauraum“ zum Thema Wasser

Eine Woche lang, vom 18. bis zum 24. Juni, finden Vorträge, Versuche, Exkursionen und künstlerische Inszenierungen an den unterschiedlichsten Orten ein, Münster als „Stadt von Wissenschaft und Lebensart“ hautnah zu erleben. Rund 60 Referent:innen der WWU und der FH Münster präsentieren ihr geballtes Know-how zum Thema „Wasser“, zeigen Forschungsansätze und Zukunftsvisionen auf.

[10.06.2022 – PM Bezirksregierung Münster](#)

Grenzüberschreitendes Rheinsymposium zu Klimaanpassung und Wasserwirtschaft

Die jüngsten Überschwemmungen in beiden Nachbarländern haben Deutsche und Niederländer noch vor Augen. Sowohl extreme Überschwemmungen wie auch die eher schleichenden Probleme im Zusammenhang mit der Trockenheit, die die Sommer der Jahre 2018, 2019 und 2020 bestimmt haben, fordern beide Länder heraus, in Zukunft mehr, anders und intensiver zusammenzuarbeiten. Im Rahmen des „Rheinsymposiums“ ging es am Montag (13. Juni 2022) in Arnheim darum, wie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit nicht nur im Bereich Wasser, sondern auch im Bereich Dürre ausgebaut und intensiviert werden kann. Veranstalter des Symposiums sind auf niederländischer Seite die Provinz Gelderland und die Waterschappen Rijn en IJssel sowie Rivierenland, auf deutscher Seite die Bezirksregierungen Düsseldorf und Münster. „Dürre“ ist bei den grenzüberschreitenden Konsultationen ein recht neues Thema.

[14.06.2022 – Ratssitzung – RIS \(V/0201/2022/2\)](#)

Sanierungskonzept städt. Brunnen- und Wasserspiele

Der Rat entschied einstimmig: Der Rat zieht die Entscheidung zum Sanierungskonzept der städt. Brunnen und Wasserspiele an sich und beauftragt die Umsetzung des Sanierungskonzepts gemäß der in der Verordnung enthaltenen Vorschläge.

[21.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Stadt Münster nutzt Wasser der Schwimmbäder für Bewässerung der Stadtbäume

Wie schon zuvor nutzt die Stadt Münster das Wasser der Schwimmbäder zum Gießen der Stadtbäume, anstatt es durch die Kanalisation abzuleiten und die Kläranlagen damit zu belasten. Im Kinderhaus wurden rd. 200.000 Liter abgepumpt, im Stadtbad Mitte ebenfalls 200.000 Liter; auch das Wasser des Ostbads soll entsprechend genutzt werden.

[08.07.2022 – PM Stadt Münster](#)

Wasserentnahme aus kleinen Bächen und Teichen vermeiden

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit bittet die Stadt alle Bürger:innen, kein Wasser aus Oberflächengewässern zu entnehmen.

[19.07.2022 – PM Stadtwerke Münster](#)

Ausbau der Trinkwassergewinnung: Neue Brunnen im Wasserwerk Hornheide

Im Wasserwerk Hornheide wurden in den letzten Monaten fünf neue Brunnen gebohrt. Damit existieren dort nun 17 Brunnen insgesamt. Sind die neuen Brunnen in Betrieb genommen, hat jeder einzelne eine maximale Förderleistung zwischen 45 und 90 Kubikmetern pro Stunde – das entspricht einer bis zwei Millionen Liter Trinkwasser pro Brunnen und Tag. Die Brunnen können aber nach Bedarf an- und abgeschaltet werden.

Die Gebäude der Wasserwerke werden mit PV-Anlagen bestückt.

[20.07.2022 – PM Bezirksregierung Münster](#)

Behörden nehmen Wassermangel im Regierungsbezirk in den Blick

Aus Anlass der derzeitigen Dürre-Lage hat sich die Bezirksregierung Münster mit den Umweltdezernent:innen der Kreise und kreisfreien Städte im Regierungsbezirk über das gemeinsame Vorgehen ausgetauscht. Aktuell sind die Oberflächengewässer der Region von akutem Wassermangel betroffen. Entsprechend haben einige Kreise in den vergangenen Tagen Allgemeinverfügungen erlassen, die die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern untersagen.

Der Austausch zu Wasser-Themen der Region soll fortgesetzt werden. Dabei geht es künftig auch um die Trinkwasser-Versorgung, die derzeit nicht gefährdet sei, aber ebenfalls beobachtet werden müsse.

[21.07.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Wasser aus Großbaustelle für Dyckburg-Teiche

Die Teiche an der Dyckburg leiden unter der Trockenheit; der kleiner von beiden ist bereits trocken-gefallen. Die Stadtwerke und Stadtnetze Münster, die aktuell eine neue Wasserleitung an der Mariendorfer Straße (Wasser aus Hornheide in die Innenstadt) bauen, nutzen das Spülwasser, das vor Inbetriebnahme durch die Leitung gepumpt werden muss und üblicherweise in die Kanalisation geleitet wird, um es in die Dyckburg-Teiche zu transportieren (mehrmals täglich 45.000 Liter).

Ein solches Verfahren ist auch für die nächste Baustelle geplant. Das Spülwasser der Trinkwasserleitung an der Aegidiistraße soll der Aa und der Aktion „Münster schenkt aus“ zugutekommen.

26.07.2022 – PM Stadt Münster

Informationsreihe der Stadt Münster zum Thema Klimawandel und Wasserwirtschaft

In einer Reihe von Pressemitteilungen nutzt Münster die Sommerzeit, um die Arbeit der lokalen Wasserwirtschaft zu präsentieren.

26.07.2022 – [Pressemitteilung Teil 1: Renaturierungsmaßnahmen](#)

28.07.2022 – [Pressemitteilung Teil 2: Erfahrungsaustausch mit den Nachbarn](#)

29.07.2022 – [Pressemitteilung Teil 3: Bürgerbeteiligung als Erfolgsfaktor](#)

01.08.2022 – [Pressemitteilung Teil 4: Starkregengefahrenkarten](#)

03.08.2022 – [Pressemitteilung Teil 5: Altstadt-Aa](#)

[03.08.2022 – WDR Lokalzeit Münsterland](#)

Fische vom Hitzetod bedroht

Typisch westfälische Fließgewässer – begründet, Ackerflächen bis an den Rand, kaum Schatten durch Bäume oder Büsche und viele Pflanzen im Wasser – sind aktuell in keinem guten Zustand und nicht gerüstet für den Klimawandel, um mit steigenden Temperaturen und den damit einhergehenden Sauerstoffmangel umzugehen. Der Fischereiverband geht davon aus, dass es in NRW bald keine heimischen Fische mehr gibt.

[03.08.2022 – WDR Lokalzeit Münsterland](#)

Auf der Suche nach kostenlosem Trinkwasser in Münsters Innenstadt

Der WDR fragt, wo Bürger:innen kostenloses Trinkwasser bekommen können. In Münster gibt es nur zwei Trinkwasserbrunnen (Aasee und Promenade) – in Dortmund: 30 Brunnen. Zugang zu sauberem Trinkwasser an heißen Tagen dringend notwendig, erklärt Allgemeinmediziner. Hinweis auf Refill-Stationen (ca. 40 in Münster).

[03.08.2022 – WDR Lokalzeit Münsterland / Westfälische Nachrichten](#)

Bezirksregierung erlässt Allgemeinverfügung: Keine Wasserentnahme aus der Ems

Die lange Trockenheit bedeutet für die Gewässer im Münsterland extremen Stress. Die Wasserentnahme ist nahezu in allen Gebieten behördlich untersagt. Das Verbot der Bezirksregierung, Wasser aus der Ems zu entnehmen gilt für alle Anlieger:innen und Eigentümer:innen.

Verbote der Wasserentnahme bestehen seit einer Woche in allen Münsterlandkreisen: Im Mai und im Juni gab es nur die Hälfte der sonst üblichen Regenmenge.

[04.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Wasserqualität im Aasee relativ gut

Lt. Auskunft der Unteren Umweltbehörde geht es dem Aasee relativ gut: Die Niederschläge der vergangenen Tage hätten für Abkühlung im See gesorgt, jedoch auch eine Menge Nährstoffe in den See gespült, was insbesondere bei einer erneuten starken Erwärmung zu einer zusätzlichen Belastung für den See führe, so die Stadt. Die Belüfter sollen deshalb eingeschaltet bleiben und eine gute Sauerstoffversorgung (mind. als „Sauerstoffinseln“ rund um die Belüfter) sicherstellen.

[12.08.2022 – tagesschau.de](#)

Zu wenig Wasser in den Flüssen: Dürre behindert massiv die Schifffahrt

Die Pegel der Wasserschiffahrtsstraßen – insb. des Rheins – sind extrem niedrig. Schiffe können nur mit max. zur Hälfte beladen werden. Das ist insb. ein Problem, da gerade viel transportiert werden muss: Vor allem Kohle, um die Gaskraftwerke zu ersetzen.

Hydrologe: Wir haben uns noch nicht von dem Trockenstress aus dem Jahr 2018 erholt.

[12.08.2022 – WDR Lokalzeit Münsterland](#)

Löschwasser-Mangel im Münsterland

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit kommen die Feuerwehren im Münsterland in Schwierigkeiten: Denn Löschwasser ist Mangelware. Vor allem in den Außenbezirken brauchen die Einsatzkräfte immer wieder Hilfe unter anderem, weil es kaum Löschteiche gibt (und/oder diese nicht gepflegt werden). Feuerwehr fordert Bau unterirdischer Löschwasser-Zisternen mit mehr als 100 m³.

[15.08.2022 – Deutschlandfunk](#)

Bundesanstalt für Gewässerkunde warnt vor Folgen für Wasserlebewesen

Deutschland sei 2022 wieder „auf dem Weg zum Fischsterben“. Sollten die Flusspegel weiter fallen, drohe Ende August/Anfang September die Erreichung des „Kippunktes“.

Noch liege die Wassertemperatur / Düsseldorf gerade noch unterhalb der für Fische kritischen Schwelle von 26 Grad. Aber das Sauerstoffbindevermögen im Wasser verringere sich: Die Fische weichen in die tiefen Fahrrinnen zurück, die auch von der Schifffahrt genutzt würden – das bedeute großen Stress. Auch der Anteil des (gereinigten) Abwasser erhöhe sich prozentual und erhöhe die Konzentration von Schad- und Nährstoffen im Wasser.

[15.08.2022 – Antrag der CDU in der BV Münster Nord / RIS \(AFO/0009/2022\)](#)

Keine Wasserverschwendung beim TSV Handorf (Hallenbad)

Die CDU kritisiert, dass in den kommenden zwölf Monaten, in der die alte Sportanlage noch in Betrieb und die gegebene Infrastruktur zur (Warm-)Wasserversorgung existiert, stündlich 1.800 l Trinkwasser ungenutzt in den Abwasserkanal geleitet werden und fragt, warum der Verein das Wasser nicht für andere Zwecke nutzen darf bzw. ob die Stadt anderweitige Verwendungsmöglichkeiten kennt.

[16.08.2022 – WDR Lokalzeit Münsterland](#)

Wasserstände dramatisch niedrig

Der größte Fluss im Münsterland, die Ems, ist so flach wie schon seit mehr als 60 Jahren nicht. Zehn Tage Trockenheit und Hitze haben dem Fluss zugesetzt. Noch haben die Fische trotz hoher Wassertemperatur Sauerstoff. Das gilt allerdings längst nicht für alle Gewässer im Münsterland. Einige sind schon fast ausgetrocknet. Der Kreis Steinfurt plant kleine Stauwehre in Entwässerungskanälen und will so Regenwasser effizienter nutzen.

Ein Starkregenereignis, das auch den Straßenabrieb in die Gewässer spült, könnte problematisch werden: Der Abbau der eingetragenen Verunreinigungen durch Bakterien würde dem Wasser Sauerstoff entziehen...

[17.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Die teils dramatisch tiefen Pegelstände werden für Mensch und Natur zum Problem

Entlang der Flussläufe im Münsterland sind die heftigen Auswirkungen zu sehen: Die Welse bereitet dem Fischereiverband NRW Sorge, dort „schnappen Rotauge und Hasel nach Luft“. Kleinere Gewässer sind versiegt.

Emsdetten möchte Ems-Wasser nutzen

In die Bredouille geriet die Stadt Emsdetten, als die Bezirksregierung in Münster Anfang August die Entnahme von Wasser aus der Ems verbot. Eigentlich nutzt die Stadt täglich bis zu 45.000 Liter Emswasser, um die städtischen Grünflächen zu sprengen. Emsdetten hat eine Sondergenehmigung beantragt, doch bis darüber entschieden ist, müssen die Pumpen schweigen.

[19.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Wasserpegel des Aasees sinkt

Die anhaltende Wetterlage setzt auch dem Aasee zu: der Wasserstand liegt 25 Zentimeter unter dem Normalpegel. Zuletzt sei er pro Tag um einen Zentimeter gefallen. Auch heizt sich der See immer mehr auf: An den Aaseekugeln lag die Wassertemperatur am Mittwoch bei 24,8 Grad (Anfang August: 23,5 Grad, Mitte Juli: 28 Grad).

[19.08.2022 – PM Stadt Münster](#)

Fütterung von Wassertieren schadet Gewässer-Ökosystem

Die Umweltbehörde der Stadt Münster bittet alle Bürger:innen, Wassertiere nicht zu füttern: Brot ist für Wasservögel kein gesundes Futter. Ein Überangebot an Futter führt außerdem zu einem Anstieg der Population, was zu einer Belastung der schon stark strapazierten Gewässer führt: Es gelangt zu viel Tierkot ins Wasser, kann nicht mehr natürlich abgebaut werden und reichert das Wasser mit zusätzlichen Nährstoffen an. Algen vermehren sich stark, zersetzen Sauerstoff, der anderen Tieren nicht mehr zur Verfügung steht. Es können sich auch Bakterien vermehren, die Giftstoffe produzieren, die zur Lähmung der Muskulatur und letztlich zum Tod der Vögel führen. Gewässer können auch ökologisch ganz „umkippen“.

Stadtplanung und Stadtentwicklung

[27.05.2022 – PM Stadt Münster](#)

Grundstücksmarktbericht 2022 veröffentlicht

Die Kaufpreise für Immobilien in Münster sind im vergangenen Jahr gestiegen. Eine durchschnittliche Eigentumswohnung in Münster kostete 2021 rund 3.500 EUR/qm, ein durchschnittliches freistehendes Einfamilienhaus etwa 4.000 EUR/qm. Ausgewertet wurden rd. knapp 2.400 Kaufverträge. In allen Marktsegmenten konnte im letzten Jahr eine Preissteigerung verzeichnet werden. In den vergangenen zehn Jahren haben sich die Preise für Eigentumswohnungen in Münster nahezu verdoppelt.

Der komplette Grundstücksmarktbericht steht kostenlos zum Download unter www.boris.nrw.de zur Verfügung. Zusätzlich sind dort die Bodenrichtwerte sowie weitere aktuelle Informationen rund um den Grundstücksmarkt zu finden.

[31.05.2022 – Westfälische Nachrichten / PM Stadt Münster](#)

Bürgerinformation zur Zukunft des Westfalen-Areals

In Angelmodde ist auf dem ehemaligen Areal der Westfalen AG an der Heidestraße viel Platz für neue Nutzungen entstanden. Auf dem nördlichen Teilstück beabsichtigt die Stadt, gemeinsam mit der „Vivawest Wohnen GmbH“ eine neue Wohnsiedlung zu entwickeln. Neben Mehr- und Einfamilienhäusern sind auf der rund 6,3 Hektar großen Fläche auch neue Kitagruppen und ein Quartiersplatz vorgesehen. Das Stadtplanungsamt lud alle Interessierten zu einer Informations- und Dialogveranstaltung am Dienstag, 31. Mai, ein. Diskutiert wurde u. a. ein zusätzlicher WLE-Haltepunkt sowie mehr Maßnahmen zu Schutz vor Starkregen.

[03.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Stadt lädt zum Dialog über nachhaltige Stadtentwicklung und neue digitale Projekte für Münster ins Stadthaus 3 ein

„Digitalisierung findet Stadt – MünsterZukunft gemeinsam machen“ - unter diesem Titel hat sich die Stadt Münster im vergangenen Jahr als eine von 28 Städten und Gemeinden erfolgreich um Fördermittel aus dem Programm „Modellprojekte Smart Cities“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen beworben. Neben elf Projekten der digitalen Stadtentwicklung wird auch eine Smart City-Strategie erarbeitet.

Am Donnerstag, den 9. Juni 2022, lädt die Stadt Münster alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in die Glashalle des Stadthauses 3 am Albersloher Weg 33 ein. Von 12.00 bis 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich mit dem Thema der digitalen Stadtentwicklung zu befassen, sich zu informieren und eigene Ideen und Hinweise in den Entwicklungsprozess auf dem Weg zur Smart City einzubringen.

[08.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Bericht über das Werkstattverfahren zu den „MünsterModellquartieren – Teil 1“

Den Auftakt zur zentralen Veranstaltung dieses Beteiligungsprozesses am 13./14. Mai bildete eine Fahrradtour durch die beiden Planungsgebiete „Steinfurter Straße“ und „Busso-Peus-Straße“, in denen zusammen rund 2.000 neue Wohnungen für ca. 5.000 Bewohner:innen gebaut werden sollen. Nach einigen Fachvorträgen wurde vor allem am Samstag in vier Themengebieten „Öffentlicher Raum & Mobilität“, „Urbanes Arbeiten & Innovation“, „Vielfalt & Zusammenleben“ und „Landschaft & Nachhaltigkeit“ an Ideen für innovative Konzepte für diese beiden Modellquartiere gearbeitet. Die Ergebnisse sollen in den weiteren Planungsprozess eingespielt werden.

Weitere Infos: <https://www.stadt-muenster.de/muenstermodellquartiere/startseite>

[08.06.2022 – Ausschuss ASS – RIS \(V/0047/2022\)](#)

Stadtteilentwicklungskonzept Handorf, Gelmer, Sudmühle, Mariendorf

Den vier Ortsteilen sollte mit dem Stadtteilentwicklungskonzept ein Rahmen für künftige Entwicklungen vorgegeben werden. Im Zuge der Erarbeitung sollten bestehende Missstände aufgezeigt und darauf abgestimmte Handlungserfordernisse und Maßnahmen erarbeitet werden.

[14.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Neue Ideen für das Martiniviertel - Mitmachaktion am 17. Juni

Die Stadt Münster hat Planungsideen für mögliche Neugestaltungen im Martiniviertel erarbeitet und stellt die Vorschläge am Fr, 17. Juni vor Ort vor. Alle Bürger:innen sind eingeladen zu einer Mitmachaktion „Zukunft Martiniviertel – Gestalten Sie mit!“.

Auch nach der Beteiligungsaktion vor Ort können noch vier Wochen lang Anregungen und Hinweise auf der Internetseite www.muensters-mitte-machen.de eingetragen werden.

[14.06.2022 – Ratssitzung – RIS \(V/0196/2022\)](#)

Wohnbaulandentwicklung bis zum Jahr 2030 – Fortschreibung des Baulandprogramms

Der Tagesordnungspunkt zur Wohnbaulandentwicklung wird von der Tagesordnung abgesetzt.

[14.06.2022 – Ratssitzung – RIS \(V/0319/2022\)](#)

Klimagerechte Stadtentwicklung: Verpflichtung zur Installation von Solaranlagen

Der Rat schreibt für neue Wohngebäude in Münster grundsätzlich die Installation einer Photovoltaikanlage mit einer Mindestleistung von 1 Kilowatt Peak pro entstehender Wohneinheit vor. Die Verpflichtung gilt auch für vorhandene Bestandsgebäude, wenn eine grundlegende Dachsanierung erfolgt. In Bebauungsplänen soll für neue Nichtwohngebäude grundsätzlich die Verpflichtung zur Installation einer Anlage zur Sonnenenergienutzung (Photovoltaik oder Solarthermie) festgesetzt werden. Ausnahmen sollen möglich sein, wenn eine Solaranlage nicht wirtschaftlich betrieben werden kann, etwa, weil das Gebäude im Schatten steht.

[14.06.2022 – Ratssitzung – RIS \(V/0317/2022\)](#)

Klimagerechte Stadtentwicklung: Wärmeversorgung der neuen Baugebiete in Münster

Im Rat wurde mehrheitlich entschieden, bei Neubaugebieten in der Nähe eines bestehenden Fernwärmenetzes eine Anschlusspflicht zu erlassen. Alternativ erfolgt eine dezentrale Nahwärmeversorgung mit erneuerbaren Wärmeversorgungstechniken. Dieses Stufenkonzept wird auch bei neuen Industrie-, Gewerbe- oder Mischgebieten umgesetzt.

[14.06.2022 – Ratssitzung – RIS \(V/0323/2022\)](#)

Klimagerechte Stadtentwicklung – Grundlagen für Klimaschutz, Klimaanpassung und klimaneutrale Energieversorgung

Der Rat bekräftigte mehrheitlich die Bedeutung der Bauleitplanung (Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung) für eine klimagerechte baulich-räumliche Entwicklung und eine zukünftig klimaneutrale Energieversorgung der Stadt. Er beauftragt die Verwaltung, Arbeitshilfen zu entwerfen, die Prüfkriterien für Klimaschutz- und Klimaanpassungsbelange bereitstellen. Entstehen soll ein „Leitfaden Klimagerechte Bauleitplanung Münster“. Der gesamte Zyklus der Baulandentwicklung bietet weitere Potenziale für optimiertes Handeln im Sinne von Klimaanpassung, Klimaschutz und klimaneutraler Energieversorgung, die auch außerhalb der Bauleitplanung gesehen werden. Die damit verbundene übliche Prozesskette soll hinsichtlich ihrer Optimierungspotenziale von einem beratenden Fachbüro untersucht werden. Lokale Energiewirtschaft, sowie Fachöffentlichkeit – **inkl. Klimabeirat** – sollen beteiligt werden.

14.06.2022 – Ratssitzung – RIS (V/0314/2022)

Innenstadt stärken: MikroKiez Martiniviertel, Landeswettbewerb Zukunft StadtRaum

Im Rahmen des Zukunftsprozesses für die Innenstadt „Stadt. Raum. Leben. - Münsters Mitte machen“ beteiligte sich die Stadt Münster mit dem Beitrag „MikroKiez Martiniviertel“ an dem Landeswettbewerb Zukunft StadtRaum. Der Wettbewerbsbeitrag umfasst einen zentralen Bereich des Martiniviertels: Hörsterstraße, Martinistraße und Parkplatz am Bült. Die Stadt Münster wurde vom Land NRW in der ersten Stufe des Landeswettbewerbs „Zukunft StadtRaum“ im Juni 2021 ausgewählt und damit zur Teilnahme an der zweiten Stufe dieses Verfahrens aufgefordert. Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

19.07.2022 – PM Stadt Münster

Bauarbeiten Hafenmarkt gehen weiter

Nachdem der Rat der Stadt Münster den Bebauungsplan am 6. April beschlossen hatte, hat die Bezirksregierung ihre Genehmigung für die Änderung des Flächennutzungsplanes am 29. Juni erteilt. Damit konnte der Bebauungsplan in Kraft treten und die Grundlage für die neue Baugenehmigung bilden.



Grafik: So könnte sich der Hafenmarkt nach den überarbeiteten Plänen der Firma Stroetmann präsentieren.

25.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Stadionumbau wird deutlich teurer als gedacht

Die Machbarkeitsstudie im Auftrag der Stadt bezifferte die Umsetzung aller Ausbau-Stufen auf einen Nettobetrag von 111,4 Mio. EUR. Im städt. Haushalt sind bislang 40 Mill. EUR für den Stadionumbau eingeplant.

05.08.2022 – PM Stadt Münster

Einladung 22. August: Stadtteilentwicklungskonzept für Angelmodde

Im Stadtplanungsamt hat die Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzepts begonnen: Nach der groß angelegten Umfrage in Februar und März steht nun der direkte Austausch mit der Bürger:innen-schaft auf dem Programm: Am Montag, 22. August, sind alle Interessierten zur öffentlichen Auftaktveranstaltung eingeladen. Eine digitale Beteiligungsmöglichkeit ist geplant.

Weitere Informationen: <https://www.stadt-muenster.de/stadtplanung/stadtteile/stadtteilentwicklungskonzept-angelmodde>

08.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Klage gegen Hafenmarkt eingereicht

Beim Oberverwaltungsgericht wurde eine sog. Normenkontrollklage gegen das Bauvorhaben Hafenmarkt am Hansaring eingereicht. Grund der Klage seien nicht gelöste Verkehrs- und Lärmschutzfragen.

Aktualisierung 10.08.2022: Der Bauherr Stroetmann wird weiterbauen; Gesetz erlaubt, trotz Nachbarschaftsklage weiterzubauen.

16.08.2022 – Westfälische Nachrichten / PM Stadt Münster

Städtebaumittel für Münster aus dem Bund-Länder-Programm

Im Rahmen der Städtebauförderung 2022 wird Münster voraussichtlich Mittel in Höhe von gut 5 Millionen Euro für drei Projekte – u.a. für Pumptrackanlage, Klimaanpassung und Stadtteilhaus in Coerde 559.000, für die Umgestaltung der Grünfläche am Bremer Platz 2.613.000 und für die Flächengestaltung auf der Hafentrückseite 2.017.000 Euro – erhalten. Voraussetzung ist, dass die entsprechende Verwaltungsvereinbarung noch durch die Bundesländer unterzeichnet wird.

[17.08.2022 – PM Stadt Münster](#)

KonvOY GmbH lädt zum Projekttag im Oxford-Quartier ein

Die KonvOY GmbH will auf dem Gelände der ehemaligen Oxford-Kaserne an der Roxeler Straße ein lebendiges und zukunftsfähiges Quartier für Wohnen, Gewerbe und Kreativität schaffen. Interessierte sind am 9. September zu einem Projekttag eingeladen. Bereits bekannte Investor:innen werden ihre projektierten Vorhaben vorstellen.

[19.08.2022 – PM Stadt Münster](#)

Wohnprojekttag: Ideenbörse für das Leben in Gemeinschaft

Viele Menschen haben andere Ideen zum Thema Wohnen und Zusammenleben – an sie richtet sich am Samstag, 27. August, der Wohnprojekttag Münster 2022 in der Stadtbücherei am Alten Steinweg. Von 11 bis 16 Uhr geht es um gemeinschaftliches Bauen und Wohnen. Besucherinnen und Besucher erwartet ein Programm mit Vorträgen und Informationsständen. Der Fokus liegt auf Austausch und Vernetzung aller, die sich in Münster für das Leben in kleinerer oder größerer Gemeinschaft interessieren.

[22.08.2022 – PM Stadt Münster](#)

Moldrickx-Quartier: Stadt legt Vermarktungskonzept vor

Ein vielfältiges, durchmischtes und sozialverträgliches Quartier, das 195 Wohnungen zu bezahlbaren Preisen bietet, soll in den kommenden Jahren am Langebusch in Kinderhaus entstehen. Öffentlich geförderter Wohnraum, Wohnungen für Studierende, Senior:innen sowie Menschen mit Behinderungen, gemeinschaftliches Wohnen, barrierefreie Eigentumswohnungen, Baugrundstücke für Reihenhäuser, Kita, Tagespflege und Gewerbe – all das ist geplant auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Moldrickx in Kinderhaus. Neun Grundstücke sollen an die Wohn + Stadtbau übertragen werden.

Gebäudemanagement / Altbausanierung

03.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Fertigstellung der Mathilde-Anneke-Gesamtschule verzögert sich und wird teurer

Die in vorbildlicher Holzbauweise geplante Schule wird später fertig als geplant – und sie wird teurer: 8,6 Millionen EUR mehr als ursprünglich vorgesehen.

[14.06.2022 – Ratssitzung – RIS \(A-R/0032/2022\)](#)

Energieverbräuche und Baukosten im Blick – Architektenwettbewerbe an den Stand der Technik anpassen

Die FDP stellt den Antrag: „In Beiträgen zu Architektenwettbewerben, die die Stadt Münster oder eine ihrer Tochter- oder Enkelgesellschaften auslobt, sind zukünftig als einer der wichtigen Entscheidungskriterien immer auch die abschätzbar entstehenden Bau- und Errichtungskosten und wesentliche aus dem Betrieb des Gebäudes entstehenden Energieverbräuche auszuweisen. Ohne diese Angaben werden Entwürfe nicht zugelassen. Entsprechende Unwägbarkeiten sind zu berücksichtigen.“ Der Antrag wurde verwiesen.

21.07.2022 – PM Stadt Münster

Ludwig-Erhard-Berufskolleg: Energetische Sanierung soll 38 Tonnen CO₂ und 320.000 kWh Wärme einsparen

Noch bis Ende der Herbstferien erhält die aus dem Jahr 1980 stammende Schule rund 400 neue Fenster (Aluminiumfenster mit Isolierverglasung) und neuen Sonnenschutz. Kosten: 2,2 Mio. EUR.

„Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg ist einer von 46 Standorten, die bis 2030 energetisch fit gemacht werden sollen“, ordnet Andreas Nienaber, Leiter des Amtes für Immobilienmanagement die Maßnahme ein. „Anfang des Jahres haben wir ein umfangreiches Sanierungskonzept vorgestellt, wie das Ziel der Klimaneutralität 2030 bei den städtischen Gebäuden erreichen können. Bis 2030 müssen 12,5 Mio. kWh Wärme eingespart werden.“

04.08.2022 – PM Stadt Münster

Stabsstelle Klima bietet kostenlosen Online-Themenabend am 11. August zum Thema „Energiesparen durch Gebäudedämmung“ an

Wer die Gebäudedämmung vernachlässigt, riskiert neben einem hohen Energieverbrauch auch weitere Kosten durch Schimmelbefall und einen Wertverlust der Immobilie. In der zweiten Online-Veranstaltung der Reihe „Keine Hemmung beim Thema Dämmung“ informiert die Stabsstelle Klima der Stadt Münster über Möglichkeiten, Gebäude effizient zu isolieren, dadurch Bares zu sparen und bei Investitionen zusätzlich von finanzieller Förderung zu profitieren.

10.06.2022 – PM Stadt Münster

Antragsfrist zur Förderung klimafreundlicher Wohngebäude endet

Heizungstausch, Maßnahmen zur Gebäudedämmung oder auch der Einbau neuer Fenster und Türen – in Münster gibt es ein riesiges Interesse an energetischen Sanierungen: Insgesamt liegen dem Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung bereits Anträge für rund 2,3 Millionen Euro zum kommunalen Förderprogramm „Klimafreundliche Wohngebäude“ vor. Davon sind in diesem Jahr Anträge in Höhe von rund 600.000 Euro bereits geprüft und bewilligt worden.

Der diesjährige Fördertopf umfasst rund 3,3 Millionen Euro. Aufgrund des weiterhin zu erwartenden Interesses und der Vielzahl eingehender Förderbedarfe können entsprechende Anträge erstmals nur noch bis zum 30. Juni 2022 bei der Stadt Münster, Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung, eingereicht werden.

Alle Anträge durchlaufen eine Prüfung, eine Bewilligung kann angesichts begrenzter Mittel nicht garantiert werden. Bauschaffende können darüber hinaus weiterhin über die bekannten Beratungsstellen auf Fördermittel von Bund und Land NRW zugreifen. Zum Jahr 2023 werden auch von städtischer Seite wieder kommunale Fördermittel zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen unter <https://www.stadt-muenster.de/klima/foerderprogramm>

05.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Stadthaus IV: Baupläne werden auf Eis gelegt

Die Kosten für den geplanten Bau des Stadthauses IV (Ort: Ecke Albersloher Weg/Kiesekamps Mühle) sind deutlich gestiegen (rd. 115 Mio. EUR brutto). Ursprünglich geplant waren 56 Mio. EUR. Zuständig für den Bau sind die Stadtwerke Münster. Für zunächst zwei Jahre will die Stadtverwaltung der Ratspolitik nun offenbar ein sogenanntes Moratorium in dieser Angelegenheit vorschlagen, so die WN. Aus der Politik käme nun die Fragen, wer die millionenschweren Planungskosten tragen soll und warum die Personalverwaltung der Stadt kein adäquates Homeoffice-Konzept entwickelt habe.

13.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Schulneubau auf dem Gelände des York-Quartiers wird 20 Mill. EUR teurer

Die Kosten für die geplante vierzügige Grundschule in Gremmendorf steigen um 20,5 Mill. EUR auf jetzt 45,8 Mill. EUR. Die bisherige Kostenschätzung lag bei 25,3 Mill. EUR; eine Steigerung um 81 %. Nur ein Teil der Mehrkosten gehe auf allg. Steigerung der Baukosten zurück (6,8 Mill. EUR); der wesentliche Kostentreiber seien „Anpassungen“, „Konkretisierungen“ und politische Beschlüsse, z. B. Erweiterung des Raumprogramms oder der Einbau einer zentralen Lüftung mit Wärmerückgewinnung.

Energieversorgung und Energiepolitik

26.05.2022 – Westfälische Nachrichten

Vermieter müssen sich an neuer Klimaabgabe beteiligen

Ab dem kommenden Jahr müssen sich Vermieter:innen wohl anteilig am CO₂-Preis der Heizkosten beteiligen, und zwar so mehr, je weniger klimafreundlich ihr Haus ist, entschied das Bundeskabinett.

02.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Windrad Lovelingloh fällt erneut durch

Es ist ungewiss, ob und wann das vor einem Jahr vom Netz genommene Windrad wieder einsatzbereit ist. Die Bezirksregierung kann keine Aussage über eine finale Entscheidung machen; das Windrad ist bei einer Lärmschutzprüfung durchgefallen.

10.06.2022 – Westfälische Nachrichten

RWE plant ersten kommerziellen Wasserstoff-Speicher im Münsterland

Im Gasfeld Gronau-Epe betreibt RWE bereits zehn unterirdische Erdgasspeicher - nun soll eine weitere Kaverne mit Wasserstoff gefüllt werden. 40 Millionen Kubikmeter sollen dort im Salzgestein eingelagert werden.

11.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Bürgersolarenergiegenossenschaft »Sundays for Energy« gegründet

Auf Initiative von Stefan Nacke (CDU, MdB) gründete sich die Bürgersolarenergiegenossenschaft, die Bürger:innen am wirtschaftlichen Erfolg beteiligen will. Mit dem Bistum Münster wurde eine Vereinbarung getroffen: Drei bischöfliche Schulen wollen sich die Sonne mit PV-Anlagen nutzbar machen. Der Genossenschaft stellt klar: Vordringlich sei die Bestückung der Dächer mit PV-Anlagen; die Rolle eines Energieversorgers (also die Einspeisung gewonnener Energie ins Netz für Dritte) sei erst für einen späteren Zeitpunkt geplant.

11.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Stadtwerke planen elf Hektar große PV-Anlage

Entlang der Bahnlinie zwischen Münster und Amelsbüren wollen die Stadtwerke eine 110.000 Quadratmeter große PV-Anlage errichten, die rund 13,8 Millionen Kilowattstunden produzieren soll. 10 Mill. EUR wollen die Stadtwerke investieren.

An diesem Standort befindet sich auch die defekte WKA Lovelingloh.

15.06.2022 – Westfälische Nachrichten

In Neubaugebieten Einbau von Gasheizungen verboten

Der Rat hat in seiner letzten Sitzung am beschlossen, dass in künftig geplanten Neubaugebieten keine Versorgungsleitungen mehr für Erdgas verlegt werden. Dort, wo mit vertretbarem Aufwand ein Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke hergestellt werden kann, erfolgt auch der Anschluss. Perspektivisch soll das Fernwärmenetz mit EE (Tiefengeothermie, Solar) betrieben werden. Alternativ kommen dezentrale Anlagen der Nahwärmeversorgung zum Einsatz, ggf. auch „private erneuerbare Selbstversorgung.“

24.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Stadt lässt Verträge für 10 Solaranlagen auf Schuldächern auslaufen – Eigennutzung geplant

Die Stadt hat bestehende Verträge mit der Firma Rolink & Pape gekündigt, das seit über 20 Jahren die Dächer von 10 Schulen zum Betrieb für Solaranlagen nutzt. Sie will dort selbst leistungsstärkere Solaranlage nutzen. Kritisiert wird, dass zwischen Abbau der alten Anlagen und Aufbau der neuen viel Zeit verstreichen könne, weil Lieferengpässe und Fachkräftemangel lange Wartezeiten verursachen.

28.06.2022 – PM Stadtwerke Münster

Stadtwerke-Strom ab 1. Juli ohne EEG-Umlage

Ab dem 1. Juli entfällt in allen Stromverträgen der Stadtwerke Münster die EEG-Umlage. Dies gilt auch für die MeinMünster-Festpreisverträge: Die Preisgarantie friert den Beschaffungspreis und die Netzentgelte ein, nicht die staatlichen Umlagen auf den Energiepreis. Für jede verbrauchte Kilowattstunde Strom zahlten die Verbraucher bisher 4,43 Cent brutto EEG-Umlage. Um die Verbraucher:innen von den hohen Energiekosten zu entlasten, hat die Bundesregierung im Osterpaket beschlossen, die EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 auf Null zu senken.

30.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Evangelischer Kirchenkreis Münster setzt beim Klimaschutz auf Synergien

Kooperation zwischen dem Land NRW, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der neuen Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate soll Klimaschutz vorangebracht werden. Weitere Synergien werden auf Ebene der drei Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Steinfurt durch die Einstellung von zwei Klimaschutzmanager:innen angestrebt. Im Zentrum der Maßnahmen stehen v. a. Reduktion der kirchlichen Gebäude und deren nachhaltige Sanierung, Ausbau der Photovoltaik und Förderung von Fahrradmobilität.

01.07.2022 – Westfälische Nachrichten

Wasserstoff-Pipeline für Münster

Die [Wasserstoff-Initiative Münster](#) und die Thyssengas GmbH aus Dortmund kooperieren, um Münster an ein Wasserstoffnetz anzuschließen. Von der zentralen Pipeline im Süden der Stadt seien zwei Stichleitungen in die Industrie- und Gewerbegebiete der Stadt geplant. Nun gehe es darum, die Unternehmensbedarf vor Ort zu ermitteln und ein umfassendes Konzept zur Wasserstoff-Versorgung der Region zu erstellen.

12.07.2022 – Westfälische Nachrichten

Windrad Lovelingloh

Den Stadtwerken ist bei ihrem Pannen-Windrad in Lovelingloh der Geduldsfaden gerissen. Sie haben gegenüber dem Hersteller den Rücktritt vom Kaufvertrag erklärt. Abzuwarten bleibt die Reaktion des Herstellers, ein Rückbau ist noch offen.

[27.07.2022 – PM Stadtwerke Münster](#)

Stadtwerke suchen nach (oberflächennaher) Erdwärme im Baugebiet Albachten-Ost

In Abstimmung mit der Stadtverwaltung wird untersucht, ob sich das neue, 15 ha große Wohnquartier (geplant: 475 WE) für oberflächennahe Geothermie (Tiefe bis 200 Meter) eignet. Es gehört zur zentralen Wärmestrategie der Stadtwerke, möglichst viele Haushalte mit „grüner“ Fern- und Nahwärme zu versorgen.

[29.07.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Elektronische Heizgeräte stark gefragt

Elektrofachgeschäfte erleben derzeit einen Run auf Heizlüfter; viele Menschen haben offenbar Angst davor, im Winter nicht mehr heizen zu können. Thomas Weber (Verbraucherzentrale / Klimabeirat) weist darauf hin, dass diese Geräte nicht günstiger als die Gasheizung seien.

Über 40.000 Haushalte beziehen Strom von Stadtwerken. Sollte ein Großteil der Kund:innen zeitgleich Geräte mit hohem Leistungsbedarf, könne dies aufgrund des hohen Stromverbrauchs die Stabilität der Stromversorgung gefährden.

[01.08.2022 – PM Bezirksregierung Münster](#)

Behörden im Regierungsbezirk bereiten sich auf Gasmangellage vor

Die Kreise, kreisfreien Städte und die Bezirksregierung im Regierungsbezirk Münster bereiten sich mit ihren koordinierenden Einheiten auf eine schnelle und gemeinsame Umsetzung von möglichen Maßnahmen im Hinblick auf eine drohende Gasmangellage vor. Dazu sprechen sich die Behördenleitungen in der Region eng miteinander ab, um ein einheitliches Handeln auf der Grundlage von erwarteten bundes- oder landesweiten Rahmenvorgaben zu gewährleisten und eine möglichst hohe Akzeptanz zu erreichen.

[03.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Abgestelltes Windrad macht quietschende Geräusche

Beim Windrad Loevelingloh hat es einen neuen Störfall gegeben. Nach Angaben des Herstellers hat es Probleme in der „Windnachführung“ gegeben, die dafür sorgt, dass sich das Rad – auch im abgestellten Zustand – immer in Windrichtung dreht.

[03.08.2022 – PM Stadt Münster](#)

Münster beruft Krisenstab zur Gasmangellage ein - Gremium soll die Stadt auf Versorgungspässe vorbereiten

Die Stadt Münster hat ihren Krisenstab mit dem Management der Gaskrise beauftragt. Das Gremium, das unter der Leitung des Beigeordneten Wolfgang Heuer erstmals zusammenkam, soll die Auswirkungen der stark rückläufigen Belieferung Deutschlands mit russischem Erdgas auf die Stadt erfassen und Gegenmaßnahmen entwickeln.

In Münster heizt etwa die Hälfte aller Haushalte mit Gas.

Die jetzt schon dramatisch steigenden Gaspreise werden auch den städtischen Haushalt belasten, der im Rahmen von gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen der Heiz- und Wohnunterstützung die Heizkosten von 21.600 Haushalten im Stadtgebiet ganz oder teilweise übernimmt. Zu den ersten Maßnahmen des Krisenstabes wird die Überprüfung der Energiespar-Beratungsstrukturen im Stadtgebiet gehören. Heuer machte deutlich, dass auch die Stadtverwaltung selbst in ihren Liegenschaften Sparmaßnahmen ergreifen werde.

[06.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Bundesnetzagentur: Verbraucher:innen müssen mehr Energie sparen

Klaus Müller, Chef der Bundesnetzagentur, ruft die Bürger:innen zum Energiesparen auf. Es sei unbedingt notwendig, mindestens 20 Prozent einzusparen. Zusätzlich zu Einsparungen müssten auch die Durchleitungen von Gas an Nachbarländer um 20 % reduziert werden, außerdem benötige man 10 bis 15 GWh Gas aus anderen Ländern. Private Haushalte seien im Fall einer Gasmangellage nicht vor verordneten Einschränkungen geschützt. Denkbar sei auch, nur noch das Beheizen einzelner Räume zu erlauben, zitiert ihn die WN.

[10.08.2022 – PM Stadtwerke Münster](#)

Noch viele Unklarheiten bei der Gasumlage - Weitergabe an Gaskunden ab 1. November geplant

Seit Dienstag (9. August) ist die Verordnung zur so genannten Gasbeschaffungsumlage in Kraft. Wie hoch die Umlage für die Verbraucherinnen und Verbraucher ausfallen wird, ist aber wie viele weitere Punkte noch nicht geklärt. Das sorgt für Unzufriedenheit bei den Stadtwerken Münster. Wie hoch die Umlage ausfallen wird, soll am 15. August veröffentlicht werden. Theoretisch können Versorger die Umlage ab dem 1. Oktober an Verbraucherinnen und Verbraucher weitergeben. Die Stadtwerke Münster bereiten sich auf eine Weitergabe der Umlage ab dem 1. November vor und hoffen, dass die zahlreichen Unklarheiten bis dahin geklärt werden.

[10.08.2022 – PM Stadt Münster](#)

Lewe informiert Ältestenrat des Rates über den Umgang der Stadtverwaltung mit den Auswirkungen der Gasmangellage

Bislang hat der Krisenstab vier Projektgruppen zu den Unterthemen „Stabile Energieversorgung“, „Städtische Energiesparmaßnahmen“, „Existenzsicherung“ und „Kritische Infrastruktur“ auf den Weg gebracht.

Die Projektgruppe „Kritische Infrastruktur“ bereitet u. a. das unwahrscheinliche Worst-Case-Szenario eines mehrtägigen Stromausfalls vor. Die Projektgruppe „Städtische Energiesparmaßnahmen“ legt einen noch nicht abschließenden Katalog an Vorschlägen vor, mit denen die Stadtverwaltung selbst ihren Energieverbrauch senken kann.

Lewe kündigt an, dass der Rat der Stadt künftig zu Beginn jeder Sitzung mit einem aktuellen Lagebericht versorgt werden soll. Auch für den städtischen Haushalt sind Mehrbelastungen absehbar.

[16.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Kosten für Gas-Kund:innen der Stadtwerke steigen massiv

Die Gas-Kund:innen der Stadtwerke müssen mit deutlich steigenden Preisen rechnen: Erst wird am 1. Oktober der Grundversorgungstarif angehoben, dann wird ab 1. November auch noch die Gasumlage fällig, die am Montag auf 2,419 Cent pro Kilowattstunde festgelegt wurde (ob darauf noch Mehrwertsteuer erhoben wird, ist unklar). Zudem tritt am 1. Oktober eine weitere Umlage in Kraft – die Gasspeicherumlage, die die Kosten für die Befüllung der Gasspeicher abdecken soll. Deren Höhe wird noch bekanntgegeben.

[17.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Öffentliche Sitzung der CDU-Fraktion zur Gaskrise

Ein Bericht der WN über die Gäste, darunter Ordnungsdezernent Wolfgang Heuer, Hauptgeschäftsführer der IHK Dr. Fritz Jaekel und Stadtwerke-Hauptabteilungsleiter Özbay Özcan.

[17.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Amprion: Stromautobahnen führen durch das Münsterland

Strom aus der Nordsee muss dahin transportiert werden, wo er gebraucht wird. Deshalb will der Netzbetreiber Amprion zwei Stromautobahnen bauen, deren Verlauf aber noch nicht feststeht. Beide Routen sollen jedoch durch das Münsterland führen.

[18.08.2022 – PM Stadtwerke Münster](#)

Stadtwerke Münster und Dülmen kooperieren für Windenergie - Versorger wollen erneuerbare Energie in Dülmen voranbringen

Die Stadtwerke aus Münster und Dülmen wollen für mehr Windenergie auf Dülmener Stadtgebiet enger zusammenarbeiten. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichneten die Geschäftsführer der beiden Unternehmen.

Energiesparen / Nachhaltiger Konsum / Klimaneutralität

[25.05.2022 – PM Stadt Münster](#)

Kostenlose Energieberatung: Strom sparen im Alltag

Die Verbraucherzentrale bietet am 30. Mai im Stadthaus III eine kostenlose Energieberatung für Münsteraner:innen zum Stromsparen im Alltag an. Anmeldung ist nicht erforderlich.

[25.05.2022 – PM Stadt Münster](#)

Kostenloser Online-Vortrag am 31. Mai: Heizen mit Wärmepumpe – auch im Altbau?

Das Interesse am Heizen mit erneuerbaren Energien ist aktuell hoch: Sind Wärmepumpen aber auch für Bestandsgebäude geeignet? Thomas Weber (Verbraucherzentrale, Klimabeirat) berät interessierte Münsteraner:innen und gibt Tipps.

[27.05.2022 – PM Stadt Münster](#)

Online-Seminar für Vermietende zum Thema Heizungs austausch – „Weg vom Öl und Gas“

Die KLENKO und das kommunale Wohnungsunternehmen Wohn + Stadtbau GmbH laden Vermieter:innen zu einem Online-Seminar zum Thema Heizungs austausch ein. Am Mittwoch, 1. Juni, gibt Alexander Lückge (Bode Planungsgesellschaft für Energieeffizienz) ab 17 Uhr einen Überblick über Heizmöglichkeiten jenseits von Öl und Gas.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Inforeihe „Lernen von den Profis“ statt; das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

[27.05.2022 – PM Stadt Münster](#)

KlimaTraining geht in die nächste Runde

Fünf geschulte ehrenamtliche KlimaTrainer:innen erarbeiteten in dem ersten KlimaTraining mit den Teilnehmenden auf ihren jeweiligen Alltag zugeschnittene Ziele mit einem individuellen Klima-Fahrplan und konkreten Maßnahmen. Neben dem aktiven Austausch in Kleingruppen und der Unterstützung durch die KlimaTrainer:innen testeten sie die unterschiedlichsten klimafreundlichen Angebote und Produkte von Unternehmen, Organisationen und Initiativen aus Münster.

Die Evaluation unter allen beteiligten Personen unterstreicht das Ergebnis: Alle empfehlen das KlimaTraining mit hoher Wahrscheinlichkeit weiter.

Ab dem 10. August 2022 werden sie dann mit den bisherigen fünf KlimaTrainer:innen ehrenamtlich das zweite KlimaTraining unterstützen und neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei begleiten, deren individuelle Ziele für einen klimafreundlicheren Alltag zu erreichen.

Weitere Informationen zum Thema Klima gibt es unter: <https://www.stadt-muenster.de/klima/klimafreundlich-leben/klimatraining>

08.06.2022 – PM Fairtrade-Stadt Münster

Neue App »Fair City Guide Münster« geht online

In Kooperation mit münster.fair und dem Institut für Wirtschaftsinformatik der WWU wurde eine App entwickelt, die nachhaltige Angebote der Stadt (Kategorien: shopping guide / food guide / engagement / events) anzeigt.

Die Entwicklung der App erfolgte mit Unterstützung der Stadt Münster und wird aus Mitteln des Preisgeldes „Vize-Hauptstadt Fairer Handel 2019“ von Engagement Global finanziert.

09.06.2022 – PM Stadt Münster

Infos zur Solarthermie

In der kostenlosen Energieberatung am 13. Juni geht es um Wärme von der Sonne. Es werden die neuesten Entwicklungen bei Solaranlagen thematisiert und praktische Tipps für das Gespräch mit den Fachfirmen gegeben. Eine erste Einschätzung zur Eignung des Daches kann gegeben werden. Zudem gibt es Infos zu den zahlreichen Förderprogrammen.

15.06.2022 – PM Stadt Münster

Städtische Beratung zu Stecker-Solar-Geräten auf dem Balkon

Mit Stecker-Solar-Geräten Strom zu produzieren ist auch in Mehrfamilienhäusern möglich. Diese 'Balkonkraftwerk' oder 'Plug-and-Play-Solar' genannten Geräte sind vergleichsweise kleine Photovoltaik-Systeme, die nur eine Fläche zwischen eineinhalb bis drei Quadratmeter benötigen.

16.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Evangelische Kirche von Westfalen will bis 2040 klimaneutral werden

Dazu sollen die 27 Kirchenkreise mit ihren 454 Gemeinden mind. 4% der Kirchensteuerzuweisungen für Klimaschutzmaßnahmen verwenden, wurde auf der Landessynode entschieden. Klimaschutzmanager:innen sollen bei der Verringerung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen beraten.

16.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Repair-Café wieder regelmäßig geöffnet

Das Repair-Café im Ska-Treff ist nach der Corona-Pandemie wieder regelmäßig an jedem dritten Samstag im Monat von 14:00-17:00 Uhr geöffnet.

Hinweis: Informationen zu allen Repair-Cafés in Münster unter <https://repaircafe-muenster.de/>

23.06.2022 – PM Stadt Münster

Städtische Beratung zu Hitzeschutz in Wohnräumen

Fragen zu (klimafreundlichem) Hitze- und Wärmeschutz, Dämmung oder Fassaden und Dachbegrünung beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale am Montag, 27. Juni, von 9 bis 16 Uhr im Stadthaus 3.

[27.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Städtische Umweltberatung zum Thema „Stromverbrauch im Blick“

Die Umweltberatung verleiht kostenfrei Strommessgeräte und berät individuell zu Einsparmöglichkeiten bei Homeoffice, Unterhaltungselektronik, Beleuchtung und ob eine Geräte-Neuanschaffung sinnvoll ist. Anhand des bundesweiten Stromspiegels kann der eigene Verbrauch eingeschätzt werden.

[01.07.2022 – PM Handwerkskammer Münster](#)

HWK-Umfrage: Jeder vierte Handwerksbetrieb plant Energie-Einsparungen

Bei den Handwerksbetrieben des Kammerbezirks Münster ist der Anteil der Energiekosten in den vergangenen fünf Jahren von 8 auf 11 Prozent des Betriebsumsatzes gestiegen, besonders betroffen sind Klein- und Kleinstbetriebe. Insgesamt schmieden 28 Prozent der Befragten Energiesparpläne. 19 Prozent planen weitere Maßnahmen in den nächsten 5 Jahren. Erstmals aktiv werden wollen 9 Prozent. Beabsichtigt ist vor allem der Einsatz energieeffizienter Maschinen und Anlagen. Auch Verbesserungen bei Logistik, Materialfluss und Arbeitsabläufen, die energetische Sanierung von Betriebsgebäuden, die Eigenerzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Quellen und die Anschaffung von Elektro- und Wasserstofffahrzeugen sind im Blick.

Ursache für die Motivation der Betriebe sind vorrangig die erhöhten Energiekosten (89 Prozent). Die große Mehrheit der Betriebe (68 Prozent) will selbst einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Jeder Zehnte wurde durch rechtliche Vorgaben zu den Maßnahmen veranlasst.

[11.07.2022 – PM Stadt Münster](#)

Städtische Energieberatung: Jetzt Terminbuchung notwendig

Ab dem 15. August findet die Energieberatung der Verbraucherzentrale ausschließlich nach vorheriger Terminbuchung statt. In der kostenlosen und anbieterneutralen Beratung, die jeden Montag von 9 bis 16 Uhr im Stadthaus 3 stattfindet, können alle Fragen rund um die Themen Heizungs austausch, Energie sparen, energetisch sanieren, Photovoltaik und energieeffizienter Neubau angesprochen werden.

Die Neuregelung ist aufgrund der deutlich gestiegenen Beratungsnachfrage notwendig.

[18.07.2022 – PM Stadt Münster](#)

Wärmeschutz von Wohngebäuden: Freie Termine für kostenfreie Energieberatung

Anfang des Jahres waren im Auftrag der Stadt Wärmebilder von Münsters Dachflächen erstellt und allen Hauseigentümer:innen zur Verfügung gestellt worden. Bei der Interpretation des Wärmebildes, das Aufschluss darüber gibt, in welchem energetischen Zustand sich das jeweilige Dach befindet, helfen Expert:innen und bieten weitergehende Beratung an.

Die 30-minütigen, kostenlosen Beratungstermine können online gebucht werden.

[29.07.2022 – PM Stadt Münster](#)

Kostenlose Themenabende: Dämmung hilft beim Energiesparen

Ein gut gedämmtes Haus hilft beim Energiesparen, verbessert das Raumklima, verringert das Schimmelrisiko und kann den Wert der eigenen Immobilie steigern. Detaillierte Informationen dazu bietet die Stabsstelle Klima der Stadt Münster im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe

- 04.08.2022: Schutz vor sommerlicher Überhitzung
- 11.08.2022: Dämmung - Vom Keller bis zum Dach
- 18.08.2022: Eigenheim winterfest machen – DIY (do-it-yourself)-Dämmung

03.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Im neuen Büroquartier »rob17« teilen sich mehrere Firmen E-Autos

Im Büroquartier an der Robert-Bosch-Straße 17 und dem Dreieckshafen stehen für alle Firmen und deren Beschäftigten zwei E-Autos des Carsharing-Unternehmens Stadtteilauto zur Verfügung; weitere sollen folgen. Zum Konzept des Quartiers gehört ein nachhaltiges Mobilitätskonzept mit E-Fahrzeugen, einer guten Busanbindung und Fahrrädern.

03.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Ressourcenschonende Technologien im Marktkauf Münster-Loddenheide

Das Warenhaus vermeldet, Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu übernehmen und eine große Auswahl an regional und ökologisch hergestellten Lebensmitteln anzubieten. Der Einsatz von ressourcenschonenden Technologien (z. B. Kühlanlagen) reduziere den ökologischen Fußabdruck; die Energie aus der Kälteanlage könne zum Heizen wiederverwendet werden.

05.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Flutlicht im Preußenstadion – Mögliches Einsparpotenzial?

Angesichts der Gasmangellage rückt auch der Energieverbrauch der Sportliegenschaften in den Blick. Konkrete Maßnahmen würden aber erst nach Abschluss der laufenden Prüfung bekannt gegeben, so Heuer.

15.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Kreuzkirche wird nicht mehr angestrahlt

Der Pfarreirat hat entschieden, dass angesichts der drohenden Energieknappheit die Heilig-Kreuz-Kirche ab sofort nachts nicht mehr angestrahlt wird. Zudem werden alle Gottesdienste an Wochentagen nicht mehr in der Kirche, sondern in der Sakristei gefeiert.

16.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Eymann-Sauna will Energie sparen

Die Sauna in Amelsbüren will künftig dienstags geschlossen bleiben. Energie sei am einfachsten zu sparen, wenn die Öfen an einem Tag gar nicht erst hochgefahren werden müssen.

[17.08.2022 – PM Stadt Münster](#)

Energie-Krise: Stadtverwaltung wird zwischen Weihnachten und Neujahr schließen

Der Krisenstab der Stadt Münster hat weitere Maßnahmen beschlossen, um den Energieverbrauch in der Stadtverwaltung zu senken. So wird die Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr, vom 24.12.2022 bis einschließlich 01.01.2023, geschlossen bleiben. In einigen Servicebereichen wird es Notdienstangebote geben. Ziel dieser Maßnahme ist es, in der Zeit zwischen den Jahren die Beheizung möglichst kompletter städtischer Gebäude deutlich abzusenken. Zudem wird umgehend in allen städtischen Gebäuden – soweit vorhanden - die dezentrale Warmwasseraufbereitung zum Händewaschen per Durchlauferhitzer, Boiler etc. eingestellt; ausgenommen sind die Kitas. Zudem werden die städtischen Sporthallen in der Heizperiode nur noch mit maximal 17 Grad Celsius temperiert.

Mobilität und Verkehr

[25.05.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Polizei beendet Fahrradsammelaktion im Kreuzviertel

Ehrenamtliche der »Initiative Verkehrswende« und der »Zukunftswerkstatt Kreuzviertel« hatten vermeintlich herrenlose Schrotträder gesammelt und zum Kanonierplatz gebracht. Dies wurde von der Polizei untersagt; die Staatsanwaltschaft sollte eine rechtliche Einordnung geben. Die Aktion ist umstritten, hat aber viel Aufmerksamkeit auf ein Problem gelenkt.

[25.05.2022 – Blog Wirtschaftsinitiative Münster](#)

Wirtschaftsinitiative Münster (WIN) fordert mehr Tempo bei Mobilstationen

Die WIN zeigt sich unzufrieden mit einer Antwort der Verwaltung auf eine aktuelle Anfrage zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Planung neuer Mobilstationen aus 2021. Die Planung von Mobilstationen seien wichtig für die Verkehrswende, die Umsetzung gehe jedoch nicht schnell genug voran.

[28.05.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Verwaltung: 10.000 Fahrradstellplätze rund um den Hauptbahnhof

Die Zahl der Fahrradstellplätze soll deutlich erhöht werden, um das dortige Fahrradchaos in den Griff zu bekommen. Die Radstation auf der Westseite und die Möglichkeiten des kostenlosen Parkens seien massiv überlastet (1.300 Stellplätze mit 2.800 Rädern) – mit Ausnahme des Parkhauses an der Bremer Straße. In den kommenden Jahren sollen auf jeder Bahnhofseite 5.000 Stellplätze zur Verfügung stehen; an der Ostseite ist eine neue Radstation (2.100 kostenpflichtige Plätze) und das Bremer Parkhaus (3.000 Plätze, ab 2025) eingeplant. Abbau der Ständer im Hamburger Tunnel.

[01.06.2022 – Sitzung AVM – RIS \(V/0069/2022\)](#)

Eine Mobilitätsplattform für Münster: Sachstandsbericht

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis: „Die Stadtwerke planen den Betrieb einer neuartigen Plattform, die es einem registrierten Kunden ermöglicht, über eine App eine intermodale Route seinem Reiseziel entsprechend zu ermitteln, entlang dieser geführt zu werden und die genutzten Mobilitätsprodukte in einem Gesamtpreis über die App zu bezahlen. Die Plattform verknüpft mehrere Aspekte der Bereitstellung von digitalen Mobilitätsdienstleistungen wie Planen, Buchen, Bezahlen und Anpassen von Fahrten basierend auf Echtzeitinformationen. Die Mobilitätsplattform bedient ausschließlich den neuen e-Tarif eezy.nrw. Die münster:app bleibt parallel bestehen und bedient weiterhin das klassische Ticketing.

[01.06.2022 – Sitzung AVM – RIS \(V/0281/2022\)](#)

Haushaltsbefragung 2022 zum werktäglichen Verkehrsverhalten der münsteraner Bevölkerung

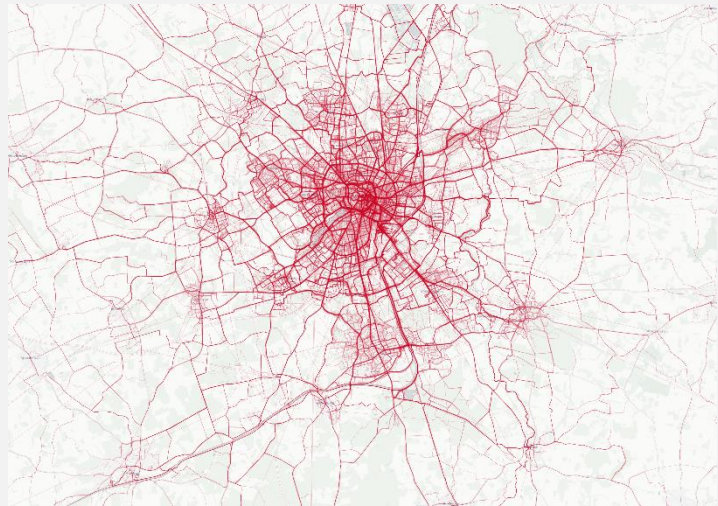
Für den Masterplan Münster Mobilität 2035+ liegen nur Daten aus dem Jahr 2019 vor. Da sich das Mobilitätsverhalten der münsteraner Bürger:innen aufgrund der Corona-Pandemie grundlegend verändert hat, soll im Herbst 2022 zum achten Mal eine Haushaltsbefragung zum Verkehrsverhalten der münsteraner Bevölkerung erhoben werden.

Der Antrag wurde einstimmig geändert beschlossen.

[01.06.2022 – Sitzung AVM – RIS \(V/0249/2022\) / PM Stadt Münster](#)

Fahrradnetz 2.0

Die Vorlage besagt: Der AVM beschließt das vorliegende Fahrradnetz 2.0 – ein gleich dem Autoverkehr abgestuftes Konzept von Haupt-, Neben- und Erschließungsstraßen – nun als konzeptionelle Grundlage für alle künftigen Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen der Verkehrsinfrastruktur. Dem vorgeschlagenen Trassenverlauf der sieben Velorouten Greven – Münster (Route 2), Havixbeck – Münster (Route 4), Senden – Münster (Route 7), Drensteinfurt – Münster (Route 9), Sendenhorst – Münster (Route 10), Ostbevern – Münster via B51 (Route 13) und Ostbevern – Münster via Westbevern (Route 14) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Fahrradnetz 2.0 mit Handlungs- und Maßnahmenempfehlungen zu konkretisieren und diese zur politischen Beschlussfassung (in der zweiten Jahreshälfte 2022) vorzulegen.



Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig geändert.

[01.06.2022 – Sitzung AVM – RIS \(V/0138/2022\)](#)

Fußverkehrs-Check Münster 2021: Abschlussbericht

Die Stadt Münster hat sich als Mitglied im Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW Anfang 2021 zur Teilnahme am „Fußverkehrs-Check NRW 2021“ des Ministeriums für Verkehr des Landes NRW beworben und wurde als eine von elf Kommunen ausgewählt. Das Ziel war einerseits Impulse zu erhalten, wie der Fußverkehr in Münster noch attraktiver und sicherer gestaltet werden kann. Andererseits, um die Ergebnisse des Checks in den weiteren Aufstellungsprozess des gesamtstädtischen, integrierten Masterplans Mobilität Münster 2035+ einzubeziehen.

Nun liegt der Abschlussbericht für Münster vor. Er enthält u. a. Maßnahmenvorschläge zur Barrierefreiheit, zu Querungsanlagen, zur Verkehrssicherheit und zur Aufenthaltsqualität. Darüber hinaus sind konkrete Lösungsansätze für Problemstellen entlang zweier Beispielrouten dargelegt. Diese sind auf das gesamte Stadtgebiet übertragbar.

02.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Straßen-NRW klagt gegen Bezirksregierung: Ist Prozessionsweg ein Denkmal?

Straßen-NRW fordert als Kläger die Aufhebung der Unterschutzstellung des ehemaligen Prozessionsweges zwischen Münster und Telgte. Es geht um den Ausbau der Bundesstraße 51. Die beklagte Bezirksregierung widerspricht: die Wegetrasse, die säumenden Linden und die Bildstöcke seien ein Denkmal, auch wenn dort keine Prozessionen mehr entlangführten.

Urteil: Am 09.06.2022 wurde richterlich entschieden, dass es sich beim Prozessionsweg um ein Denkmal handelt.

[05.06.2022 – RUMS \(Kolumne von Michael Jung\)](#)

50 Jahre FMO, und nicht alle wollen feiern

Michael Jung nimmt die 50-Jahr-Feier zum Anlass, eine rückblickende Zusammenfassung der Geschichte des FMO mit seinen jeweiligen Herausforderungen zu schreiben. Er benennt rechtliche,

politische und ökonomische Zusammenhänge in Bezug auf die Diskussion einer möglichen Schließung des FMO.

[12.06.2022 – Westfälische Nachrichten / RUMS](#)

Flughafen Münster-Osnabrück wird 50 Jahre alt

Am 27. Mai 1972 wurde der FMO offiziell eröffnet. Heute sind es ca. 300 Flugbewegungen täglich. Der Flughafen ist politisch umstritten, weil die Kommunen jährlich hohe Summen „zuschießen“ müssen und Fliegen angesichts der Klimakrise hochumstritten ist. Ein Gutachten soll Klarheit bringen. Ergebnis: Sowohl Weitermachen wie bisher als auch Schließung des FMO sind keine Option – es muss eine Transformation geben.

[14.06.2022 – Ratssitzung – RIS \(V/0371/2022\)](#)

Ergebnisbericht der wissenschaftlichen Studie über die Zukunftsperspektiven des FMO

In der Ratssitzung wird die wissenschaftliche Studie diskutiert und im Wesentlichen zur Kenntnis genommen.

[14.06.2022 – Ratssitzung – RIS \(V/0241/2022\)](#)

Münsterland-S-Bahn: Haltepunkte entlang der WLE-Strecke auf dem Stadtgebiet Münster

Die Reaktivierung der WLE-Strecke Münster – Sendenhorst ist ein zentrales Verkehrsvorhaben für die Stadtregion Münster und damit ein wesentlicher Baustein hin zum Mobilitätswandel sowie einem nachhaltigen Verkehrsgeschehen.

Die Überplanung und der Ausbau der Strecke Münster – Sendenhorst wird durch die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) durchgeführt. Zu den Kernmaßnahmen auf der Strecke gehören unter anderem die vollständige Erneuerung des Oberbaus, Anpassung der Bauwerke, Neubau von zweigleisigen Abschnitten, Anpassung der Sicherung der offenbleibenden Bahnübergänge. Die Erschließungsplanung der Haltepunkte „**Halle Münsterland**“, „**Loddenheide**“, „**Gremmendorf**“, „**Angelmodde**“ und „**Wolbeck**“ sowie deren Umsetzung obliegt der Stadt Münster in Abstimmung mit dem NWL. Durch den NWL wird die Maßnahme ebenfalls gefördert. Die Verortung der Haltepunkte wurde durch die WLE festgelegt. Bei den Haltepunkten Gremmendorf und Wolbeck handelt es sich um die Reaktivierung alter Bahnhöfe.

Der Rat stimmt dem Planungsbeschluss einstimmig zu.

Zeitplan:

Ausführung

- 2021: Ausführungsplanung läuft
- 2022/2023: Ausschreibung + Vergabe
- Sommer 2023: Baubeginn

Zeitachse WLE: Planfeststellung und Inbetriebnahme

- 2020: Beantragung Planfeststellung bei BezReg Münster durch WLE GmbH
- 08.2023: Planfeststellungsbeschluss (bei optimalem Verlauf)
- 2024/2025: Bauzeit Strecke, Haltepunkte und Erschließung der Haltepunkte
- **12.2025: Inbetriebnahme**

[22.06.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) und die Stadtwerke Münster: Gemeinsam Verkehrswende vorantreiben

Digitalisierung im Nahverkehr kann die Verkehrswende vorantreiben: Carsharing, Leihräder, E-Scooter, On-Demand-Shuttles etc. bilden zusammen Möglichkeiten, Wege ohne eigenes Auto zurückzulegen. NWL als Aufgabenträger für den SPNV baut eine Westfälische Mobilitätsplattform (WMP) auf, die multimodale Mobilitätsdaten zur Verfügung stellt und von der künftig alle angeschlossenen

Partner Daten beziehen können, um Fahrgästen umfassende Auskünfte in Echtzeit zu bieten. Die Stadtwerke entwickeln eine Fahrgast-App, die eine gemeinsame Planung, Buchung und Bezahlung von Fahrten mit Bussen, Bahnen, dem On-Demand-System „LOOPmünster“, Carsharing, E-Scootern und weiteren Mobilitätsanbietern ermöglicht (siehe Sitzung des AVM am 1. Juni)

[23.06.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Bürgerwerkstatt Teil 2 zur Wolbecker Straße

Neun Monate nach dem 10tägigen Verkehrsversuch auf der Wolbecker Straße wurden jetzt die daraus entstandenen Ergebnisse und Pläne vorgestellt und mit interessierten Bürger:innen diskutiert: Fahrzeugstellplätze sollen Radabstellanlagen weichen, mobiles Grün und Außensitze für die Gastronomie werden realisiert. Ab 2023 soll der Radverkehr dauerhaft nur noch über die Straße laufen, die vorhandenen Radwege werden zu breiteren Gehwegen umgebaut. Die geplante Tempo20-Regelung kann aufgrund der Straßenverkehrsordnung nicht umgesetzt werden. 2023 soll auch der Hansaplatz baulich umgestaltet werden.

[24.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Münsters Mobilität im trinationalen Vergleich

Vom 24.-26. Juli tauschten sich Vertretungen aus Kristiansand (Norwegen), Orléans (Frankreich) und die Stadtverwaltung Münster beim „trinationalen Mobilitätsforum“ in Münster aus. Die Gäste konnten bei mehr als einem Dutzend Programmpunkte – Spaziergang in Münster bei Nacht, Tour auf dem Rad via Velorouten, Fahrradstraßen und Mobility Hub, Fahrt mit dem Elektrobus – Münsters Besonderheiten kennenlernen. Auch andere Themen der kommunalen Zusammenarbeit standen auf der Agenda.

[07.07.2022 – PM Statistisches Landesamt NRW](#)

Unfallschwerpunkte für das Jahr 2021

Der [Unfallatlas](#) bietet einen räumlich tief gegliederten Überblick über die Zahl der Unfälle mit Personenschaden nach Straßenabschnitten sowie nach einzelnen Unfallstellen.

[12.07.2022 – PM Stadtwerke Münster](#)

Stadtwerke sichern sich 7,1 Millionen Förderung für Elektrobusse

Die Nachfrage nach Förderprogrammen für Elektrobusse ist hoch; die Stadtwerke sichern sich die notwendigen Fördergelder immer früher. Aus dem aktuellen Förderaufruf des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr sind daher schon 7,1 Millionen Euro für 24 elektrische Gelenkbusse für Münster reserviert, die erst in den Jahren 2024 und 2025 gebaut werden.

Aktuell haben die Stadtwerke 29 Elektrobusse. Erfolgreich eingeworben haben sie zudem Fördergelder für 68 weitere E-Busse, die bis Ende 2025 nach Münster kommen sollen. Die Strategie sieht vor, die gesamte Flotte von über 120 Bussen bis 2029 auf Elektroantriebe umgestellt zu haben.

26.07.2022 – PM Stadtwerke Münster

Ab August: Rikscha-Bus fährt durch die Innenstadt

Vom 1. August bis zum 25. September sind zwei Rikschas als Teil des Nahverkehrs in Münsters Innenstadt unterwegs. Das Angebot realisieren Stadt und Stadtwerke zusammen mit den Leezen Heroes aus Münster sowie der Software-Firma door2door. „Der ‚Leezenbus‘ wird wie LOOPmünster funktionieren: Er fährt auf Bestellung in der bekannten LOOPmünster-App, ohne Fahrplan und feste Linienwege, so dass die Fahrgäste ganz einfach an der nächsten Straßenecke ein- und aussteigen können. Pro Leeze können zwei Fahrgäste mitfahren, die Fahrerinnen und Fahrer werden von einem Elektromotor unterstützt. Finanziert wird das Angebot gemeinsam von Stadt und Stadtwerken, die sich die Kosten von 50.000 Euro teilen. Die Arbeiten zur Einbindung in die LOOPmünster-App übernimmt door2door.



28.07.2022 – Westfälische Nachrichten

„Immer mehr Autos in Münster – 176.000 Fahrzeuge sind zugelassen“

Die WN berichten über die jährliche Meldung des Kraftfahrzeugbundesamtes, nach dem die Zahl der in MS registrierten Fahrzeuge 176.841 betrage – 2.172 Fahrzeuge mehr als 2021 (Fahrzeugdichte 55,8% - 558 Fahrzeuge pro 1.000 Einwohner:innen). Zahl der Fahrzeuge wächst schneller als Zahl der Einwohner:innen.

„Gleichwohl seien die Zahlen und auch der anhaltende Trend für die Verkehrsdebatte in Münster ernüchternd. Das ist keine Verkehrswende.“

⇒ Kommentar Klaus Baumeister (WN): „(...) Soll das Bemühen um Verkehrsberuhigung nicht durch ein Mehr an Verkehr konterkariert werden, ist schlicht ein Umdenken erforderlich. Wir müssen fragen, ob die Summe aller Wege, die wir zurücklegen (und verursachen), wirklich erforderlich sind.“

29.07.2022 – PM Stadt Münster

Neue Form der Geschwindigkeitsüberwachung wird ab August erprobt

Das Ordnungsamt erprobt eine „semistationäre“ Anlage zur Geschwindigkeitsmessung. Anders als bei den üblichen mobilen Anlagen können mit diesen Anlagen längerfristige Messungen in Risikobereichen leichter durchgeführt werden und helfen, dort die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Sie kombiniert die Vorzüge mobiler und stationärer Überwachungssysteme.

03.08.2022 – [Westfälische Nachrichten](#), [westfalentarif.de](#)

September und Oktober - Aktion: Abo-Tickets gelten in ganz NRW

Vom 01.09.-31.10.2022 können Inhaber:innen eines Abo-Tickets im Westfalen- oder NRW-Tarif an allen Wochenenden, am Tag der Deutschen Einheit und den gesamten Herbstferien alle Nahverkehrsmittel in NRW nutzen: inkl. Ticketinhaber:in können entweder zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern *oder* zwei Personen mit bis zu zwei Fahrrädern kostenlos fahren.

August 2022 – [westfalentarif.de](#)

Das ElternKindTicket zum Schulstart

Mit dem ElternKindTicket können Kinder in Begleitung ihrer Eltern kostenlos die Fahrt mit Bus und Bahn üben. So kann gemeinsam das richtige Verhalten beim Ein- und Ausstieg sowie während der Fahrt trainiert werden. Gutscheine gibt es über verteilte Flyer oder den jeweiligen Verkehrsgesellschaften vor Ort.

Ansprechpartner für Münster: Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe

[03.08.2022 – PM Stadt Münster](#)

Plateau-Kissen auf der Annette-Allee sollen Raser und Poser ausbremsen

Auf der Annette-Allee (Fahrradstraße) werden sog. Plateau-Kissen auf die Fahrbahn aufgebracht, die die Geschwindigkeit des MIV reduzieren helfen sollen und die Straße unattraktiv für Poser machen.

[05.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Angespannte Personallage bei der Bahn: Es drohen weitere Zugausfälle

Zugreisende in NRW müssen sich bis Mitte September auf Unannehmlichkeiten einstellen: Es drohen zahlreiche Zugausfälle. Gründe sind der hohe Krankenstand (≈ 35% des Personals) und das hohe Bau-geschehen. Die **DB Regio NRW** muss inzwischen nach einem eingeschränkten Sommerfahrplan fahren; auch private Anbieter sind betroffen.

[07.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Straßen NRW will Zeitplan an der Umgehungsstraße einhalten

Ende August sollen die Baumaßnahmen an Münsters Umgehungsstraße wie geplant fertig gestellt sein. Autofahrer:innen stehen dann wieder je zwei Fahrbahnstreifen zur Verfügung. Es ging um die Deckensanierung auf dem Teilstück zwischen Weseler Straße und Wolbecker Straße.

[08.08.2022 – PM Stadt Münster / Westfälische Nachrichten](#)

Fahrbahnmarkierungen für die neue Busspur auf der Eisenbahnstraße

Die endgültige Markierung der neuen Busspur wird aufgebracht. Die erst als Verkehrsversuch angelegte Maßnahme ist nun entschieden. Verkehrschaos ist ausgeblieben, die Stadtwerke melden ein schnelleres Vorankommen der Busse.

[11.08.2022 – RIS \(V/0416/2022 – Anlage 1\)](#)

Veröffentlichung des Zwischenberichts der wissenschaftlichen Begleitforschung zu LOOPmünster

Im RIS wird der von Frau Prof. Dr.-Ing. Brigit Hartz und Frau Prof. Dr.-Ing. Jeanette Klemmer (Klimabeiratsmitglied) verfasste Zwischenbericht veröffentlicht, der im Verkehrsausschuss am 31.08. präsentiert wird. Die Verwaltungsvorlage V/0416/2022 schlägt einige Änderungen vor, darunter eine Projektverlängerung bis zum 31.08.2024.

[15.08.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Der Transport von Gas, Kohle und Mineralöl soll auf der Schiene Vorrang vor dem Personenverkehr bekommen

Eine neue Rechtsverordnung des Bundeswirtschafts- und -verkehrsministeriums besagt, dass zur Sicherung der Energieversorgung in Deutschland im Schienenverkehr Transporte von Energieträgern und Transformatoren vorübergehend (zunächst 6 Monate) Vorrang vor dem Personenverkehr haben sollen. In dem Papier wird auf die niedrigen Pegelstände der Wasserschiffahrtsstraßen verwiesen. Die Ministerien weisen zudem darauf hin, dass es nötig sein könne, auch Güterwagen einzusetzen, die nicht mehr den geltenden Lärmschutzstandards entsprechen.

[16.08.2022 – PM Bezirksregierung Münster](#)

Ampelanlagen in Münster werden auf LED-Technik umgestellt

Die Bezirksregierung Münster unterstützt die Stadt Münster mit 641.200 EUR für die Umrüstung der vorhandenen Ampelanlagen auf die LED-Technik. Durch den Einsatz dieser LED-Technik wird die Verkehrssicherheit an den Ampeln erheblich erhöht. Die LEDs haben eine wesentlich längere Lebensdauer. Damit können Ausfälle von Ampeln wegen Rotlampefehlern fast vollständig ausgeschlossen werden.

Durch den Einsatz von LED-Signalgebern lassen sich die Energiekosten um circa 50 Prozent verringern, dementsprechend reduziert sich auch der CO₂-Verbrauch.
Die Gesamtkosten für die Umrüstung auf LEDs betragen 916.000 Euro. 70 Prozent der Kosten übernimmt das Land NRW. Die restlichen 30 Prozent sind Eigenanteil der Stadt Münster.

17.08.2022 – Westfälische Nachrichten

E-Roller: Bereits 1.500 Verfahren wegen Falschparkens eingeleitet

Die Stadt geht verstärkt gegen falsch abgestellte Roller vor. Den Nutzern droht ein Verwarngeld von 15 EUR – zumeist übernimmt dieses Geld jedoch noch das Anbieterunternehmen; es gäbe aktuell noch keine Möglichkeit, die verantwortliche Person zweifelsfrei zu ermitteln. Zu den Verwarngeldern kommt eine Sondernutzungsgebühr pro Fahrzeug und Quartal in Höhe von 12,50 EUR.
E-Scooter „Bird“ hat sich wieder aus dem Markt verabschiedet. Die aktuelle Zahl liegt jetzt bei 5.200 Rollern; Tier will weitere 200 Fahrzeuge anschaffen.

17.08.2022 – PM Handwerkskammer Münster

Förderung für E-Fahrzeuge sinkt 2023

Die Bundesregierung plant, den Umweltbonus zur Förderung von Elektrofahrzeugen zum 1. Januar zu reduzieren. Für Hybridfahrzeuge wird die Förderung komplett entfallen. Der Umweltbonus kann allerdings erst beantragt werden, nachdem das Fahrzeug auf den Antragsteller zugelassen ist. Die Lieferzeiten dauern aktuell so lange, dass eine Auslieferung noch in diesem Jahr unsicher ist. Zudem ist geplant, die Förderung für gewerblich genutzte Fahrzeuge im September 2023 einzustellen. Die HWK fordert die Verlängerung des Umweltbonus für kleine und mittlere Unternehmen.

19.08.2022 – Westfälische Nachrichten

Stadtwerke starten mit Bau einer Schnellladestation für E-Busse am Hiltruper Bahnhof

Auf den Linien 5 und 6 sollen demnächst E-Fahrzeuge eingesetzt werden. Im Bereich des Bahnhofs besteht ein Bereich, in dem die Busse Wartezeiten haben und diese dann zum Aufladen nutzen können.

Unternehmen und Wirtschaft in Münster

10.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Corona beschleunigt Strukturwandel – Mobiles Arbeiten fester Bestandteil der Betriebskultur

- **LVM** hat flexible Arbeitszeitmodelle bereits vor 20 Jahren eingeführt
- **Provinzial** hat zweijährige Testphase gestartet, um neue Formen des Zusammenarbeitens zu erproben
- **Sparkasse Münsterland Ost**: Über 80 Prozent der Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Im Kundengeschäft vor Ort sind es naturgemäß etwas weniger.
- Mitarbeiter:innen bei **Attruvia** können je nach Tätigkeitslage entscheiden, wo sie arbeiten wollen, z. B. auch im Zug oder Park.

20.07.2022 – Westfälische Nachrichten

Wochenmarktbesucher kämpfen mit Hitze

Bereits um 12 Uhr liegt die Schattentemperatur bei 30 Grad: der Markt wird früher und deutlich weniger besucht als üblich. Die Marktbesucher reisen teilw. mit weniger Ware und reduziertem Sortiment an; die Kühlgeräte laufen auf Hochtouren und Bäcker kämpfen mit Wespen.

22.07.2022 – PM Stadt Münster

ÖKOPROFIT startet im Frühherbst in die 13. Runde

Das Projekt "Ökoprofit" ist eine Gemeinschaftsinitiative des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit mit der Handwerkskammer zu Münster, der Wirtschaftsförderung und der Effizienz-Agentur NRW. Gemeinsam unterstützt die Initiative Unternehmen aus Münster bei der Entwicklung eines Umwelt-, Energie- und Klimaschutzmanagements. Aktuell haben sich drei neue Unternehmen gemeldet (Voltark, energienker, Witte Technology), weitere können sich noch anmelden.

30.07.2022 – Westfälische Nachrichten

9-EUR-Ticket beschert außergewöhnlich viele Besucher:innen von Münster

Viele der täglichen Besucher:innen nutzen das 9-EUR-Ticket für einen Besuch Münsters; Einzugsradius ungefähr 100 km. Die Gastronomie macht gute Umsätze, Hoteliers sind sehr zufrieden – nur der Einzelhandel profitiert weniger davon. Innenstadt, Zoo und Naturkundemuseum sind oft Ausflugsziel.

03.08.2022 – PM Wirtschaftsförderung Münster

Gewerbehaltenbericht: Überdurchschnittliche Nachfrage nach Lager-, Produktions- und Werkstattflächen

Das Immobilienconsulting-Unternehmen BNP Paribas Real Estate Consult führte im Auftrag der Wirtschaftsförderung die Markterhebung durch: Die Nachfrage nach Gewerbeflächen ist weiterhin auf hohem Niveau stabil. Die Durchschnittsmieten sind deutlich gestiegen. Die räumliche Verteilung der Umsätze zeigt einen deutlichen Nachfrageschwerpunkt in der Gebietslage Zentral Süd (mehr als 50 %). Weiter bedeutend waren die Gewerbegebietslagen Südwest (17 %) und Süd (16 %). Ausschlaggebend sind die zentrale bzw. Autobahn nahe Lage sowie die Flächenverfügbarkeit wie etwa im Hansa-BusinessPark bei Münster-Amelsbüren. Es kann angenommen werden, dass höhere Umsätze im Norden bei entsprechend höherem Angebot möglich gewesen wären. Bei einem größeren Objektangebot würden mehr Unternehmen die Chance ergreifen, ihren Standort bzw. die räumliche Situation zu optimieren und insgesamt die Umsätze samt Marktdynamik zu steigern. Aktuell seien die Spielräume begrenzt, so die Wirtschaftsförderung.

Bericht zum Download: <https://www.wfm-muenster.de/publikationen>

11.08.2022 – Westfälische Nachrichten

LEG steigert Gewinn kräftig

Durch Wohnungszukäufe und steigende Mieten hat der Immobilienkonzern LEG seinen Gewinn kräftig um 5,2 % auf 120 Mio. EUR steigern; eine Fortführung dieses Trends wird vom Konzern erwartet.

12.08.2022 – PM Stadt Münster

21 Unternehmen wurden im Rahmen von »ökoprofit« ausgezeichnet

Klimaschutz und nachhaltig wirtschaften lohnt sich. Das zeigt die Bilanz von inzwischen 169 Unternehmen, die seit 2001 am Projekt „Ökoprofit“ teilgenommen haben. Über 31,5 Millionen Kilowattstunden Energie, knapp 24.500 Tonnen Kohlenstoffdioxid, fast 170 Millionen Liter Frischwasser und 1.900 Tonnen Restmüll sparen diese Betriebe jährlich zusammen ein.

[17.08.2022 – WDR Lokalzeit Münsterland](#)

Wasserknappheit in Gartencentern

Gartencenter sammeln Regenwasser zum Gießen, aber ihre Regenrückhaltebecken sind längst leer. Jetzt müssen sie ihr Pflanzen mit teurem städtischem Wasser gießen.

Gesundheit, Ernährung und Klimaschutz

30.06.2022 – PM Stadt Münster

Neues Schwerpunktthema der Kommunalen Gesundheitskonferenz: Ausgewogene Ernährung stärkt Gesundheit und hilft beim Klimaschutz

Die Kommunale Gesundheitskonferenz – Vertreter:innen von Apotheker- und Ärzteverbänden, Krankenkassen, Krankenhäusern, Selbsthilfeorganisationen etc. (Mitglieder werden vom Rat berufen) - wählt als neues Schwerpunktthema 2022 „Ernährung: Gesundheit und Klimaschutz“ und veröffentlicht dazu ein allgemeines Grundlagenpapier.

Städtische Unternehmen

[13.06.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Stadtwerke: 500 Millionen Euro Investition bis 2030

Die Stadtwerke wollen 500 Millionen Euro investieren, um die Energie- und Mobilitätswende voranzubringen: Komplette Elektrifizierung der Busflotte, Offensive bei Solardächern sowie bei Solarparks, Verdoppelung der Zahl der Windräder von 21 auf 42, zudem Einstieg in die Erzeugung „grüner Wärme“ mit Hilfe von Großwärmepumpen, Solarthermie und Geothermie.

[14.06.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Stadtwerke kündigen höhere Preise für Strom und Gas an

Der Preis in der Strom-Grundversorgung und bei einem Jahresverbrauch von 1.800 Kilowattstunden wird um 13,7 Prozent steigen. Der Gaspreis in der Grundversorgung und bei einem Haushaltsverbrauch von 13.800 Kilowattstunden steigt um 26 Prozent. Auch Fernwärmekunden müssen mehr bezahlen: in diesem Jahr liegt der Preis bereits um 43 Prozent über dem vergangenen Jahr.

29.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Stadtwerke-Strom ohne EEG-Umlage

Ab dem 1. Juli entfällt für alle Stromverträge, auch für Festpreisverträge, der Stadtwerke die EEG-Umlage.

29.06.2022 – Westfälische Nachrichten

Wirtschaftsförderung Münster will erste klimaneutrale Wirtschaftsförderung Deutschlands werden

Bei einer Einladung der Wirtschaftsinitiative Münster berichtet Enno Fuchs, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung, über das wirtschaftliche Potenzial Münsters. Die Wirtschaftsförderung Münster hat sich das Ziel gesteckt, als erste in Deutschland klimaneutral zu werden.

21.06.2022 – Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe / RIS

Veröffentlichung des AWM-Barometers

In der Sitzung wird das Ergebnis der Bürger:innenbefragung präsentiert. Die Präsentation wurde im RIS veröffentlicht und enthält Informationen u. a. zum Wissen der Münsteraner:innen über die AWM, aber auch Zahlen zu ihrem Einkaufsverhalten, zur Konsumhäufigkeit und zum Ökologischen Bewusstsein.

22.06.2022 – PM Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Bioabfallverwertung: Gäste aus zehn Ländern besuchen AWM

Münster ist mit den AWM Teil des Verbundprojekts HOOP ("*Hub of Circular Cities bOOsting Platform to Foster Investments for the Valorisation of Urban Biowaste and Wastewater*") und eine von acht Leuchtturmstädten. Zu einem Ideenaustausch und Wissenstransfer haben sie jetzt 35 HOOP-Teilnehmende und -Netzwerkpartner aus insgesamt zehn europäischen Ländern eingeladen – darunter Vertreter:innen aus Italien, Niederlande, Norwegen, Finnland, Spanien, Portugal und Griechenland.

Bei einer Führung durch die Biologische Verwertungsanlage (BVA) und die Kompostierungsanlage in Coerde haben sich die Teilnehmenden einen Eindruck davon verschafft, wie die AWM aus Bio- und Grünabfällen wertvolles Biogas zur Produktion von Strom und Wärme gewinnen. Das Endprodukt des Verwertungsprozesses ist gütegesicherter Qualitätskompost, der z.B. von der Landwirtschaft als klimaschonende Alternative zu Kunstdünger und von vielen Münsteraner:innen im eigenen Garten eingesetzt wird.

Hintergrund: Auf EU-Ebene wurde die getrennte Sammlung von Bioabfällen zum Januar 2024 verpflichtend geregelt. Die AWM profitieren von ihren langjährigen Erfahrungen: die getrennte Sammlung von Bioabfällen begann Anfang der 1990er-Jahre.

14.07.2022 – Westfälische Nachrichten

Ab 1. Oktober Preissprung bei Gas und Strom

Die Strom- und Gaspreise werden zum 1. Oktober deutlicher steigen als noch vor wenigen Wochen geplant. Betroffen sind alle, die mit den Stadtwerken einen Grundversorgungsvertrag abgeschlossen haben. Im Tarif „Münster ideal“ (Strom-Grundversorgung) wird der Arbeitspreis um 5,4 Cent/KWh auf 32,09 Cent angehoben. Im Juni hatte das Unternehmen noch angekündigt, dass der Strompreis im Herbst nur um 13,7 Prozent steigen soll.

18.08.2022 – PM Stadtwerke Münster

„Senkung der Mehrwertsteuer auf Erdgas ist wichtige Entlastung für Verbraucher:innen“

Sebastian Jurczyk, Geschäftsführer der Stadtwerke Münster, begrüßt die Entscheidung: „Damit erfüllt die Bundesregierung einen zentralen Vorschlag, den wir über die Energieverbände immer wieder vorgebracht haben.“ Die Stadtwerke erwarten, dass die Bundesregierung die entsprechenden Verordnungen noch vor Beginn der Heizperiode auf den Weg bringt. „Selbstverständlich geben wir den Steuervorteil vollständig an unsere Erdgaskund:innen weiter“, betont Sebastian Jurczyk. Da mit den Energiepreisen auch die Steuereinnahmen steigen, sei es sinnvoll, für Strom ebenfalls eine Mehrwertsteuersenkung zu prüfen.

Klimaanpassung

[25.05.2022 – PM Stadt Münster](#)

„Mobiles Grünes Zimmer“ auf dem Harsewinkelplatz mit Infos zur Klimaanpassung

Die Sommermonate sind zunehmend geprägt von Hitzewellen und Trockenheit. Hinzu kommt vermehrt Starkregen. Diese Veränderungen fordern nicht nur einen stärkeren Klimaschutz, sondern machen auch eine Anpassung an die Folgen des Klimawandels unabdingbar. „Das ‚Mobile Grüne Zimmer‘ zeigt eindrucksvoll die Wirkung von Pflanzen in der Stadt“, sagt Veit Muddemann von der städtischen Koordinierungsstelle für Klima und Energie (KLENKO). Grün in der Stadt erhöhe nicht nur die Aufenthaltsqualität, sondern sei gleichzeitig Schattenspendender, Wasserspeicher, Staubfilter, Lebensraum für Pflanzen und Tiere und wirke der weiteren Erwärmung der städtischen Wärmeinsel entgegen.

An verschiedenen Tagen gibt es einen Infostand der KLENKO und der Energieberater Thomas Weber (Verbraucherzentrale NRW, Klimabeirat) vor Ort und versorgen Passant:innen mit Infos zum Thema Klimaanpassung, was die Stadt tut und was jede und jeder Einzelne tun kann.

Das Gründachkataster der Stadt gibt Aufschluss darüber, ob sich ein Dach für die Begrünung eignet. Dachbegrünungen werden außerdem aktuell mit bis zu 50 Prozent der Kosten von der Stadt gefördert.

[07.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Klima-Spaziergänge durch Innenstadt und Südviertel

Die KLENKO lädt zu zwei Klima-Spaziergängen ein: Am 13. Juni machen Isabel Scherer und Veit Muddemann Aspekte der Klimaanpassung zunächst in der Innenstadt erlebbar. Einen Tag später, am 14. Juni, führt der Spaziergang dann durchs Südviertel.

„Wir möchten dafür sensibilisieren, wie sich der Klimawandel im direkten Umfeld alltagsrelevant auswirkt und aufzeigen, wie darauf reagiert werden kann“, sagt Isabel Scherer. Die Spaziergänge führen zu unbekanntem Klima-Oasen in der Stadt. Gleichzeitig werden die Auswirkungen von Bäumen und Grünanlagen auf das Mikroklima der Stadt sowie mögliche Potenziale für Klimaanpassungsmaßnahmen thematisiert.

[07.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Kampagne „Münster schenkt aus“

Im Rahmen der Kampagne „Münster schenkt aus“ bittet die Stadt Bürger:innen um Unterstützung bei der Bewässerung der Stadtbäume. Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit stellt dafür Wassersäcke zur Verfügung.

[15.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Gründach-Forum lockt über 100 Teilnehmende an

Das Thema Dachbegrünung stellte der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) nun in Kooperation mit der Stadt Münster im Rahmen der Seminarreihe „Gründach-Forum 2022“ vor. Über 100 Architekt:innen, Stadtplaner:innen, Ausführungsbetriebe und weitere Interessierte verfolgten Fachvorträge, besuchten die Infostände und tauschten ihre Erfahrungen aus.

[13.07.2022 – PM Städtetag NRW](#)

Städte fordern Tempo beim Ausbau des Katastrophenschutzes

Zum Jahrestag der Jahrhundertflut hat der Städtetag in Nordrhein-Westfalen Tempo beim Ausbau des Katastrophenschutzes angemahnt.

[20.07.2022 – Westfälische Nachrichten](#)

Stadt Münster bereitet Hitzeaktionsplan vor

Münster hat noch keinen Hitzeaktionsplan. Das soll sich demnächst ändern. In Kürze soll eine Stelle dazu ausgeschrieben werden. Wann der Aktionsplan vorliegt, kann noch nicht seriös beantwortet werden.

Bereits jetzt, so betont die Stadt lt. WN, beschäftigen sich viele Ämter in ihren jeweiligen Bereichen mit entsprechenden Planungen, die dann schrittweise im Austausch zusammengetragen werden sollen. Beteiligt seien das Gesundheitsamt, die Stabsstelle Klima, das Amt für Mobilität und Tiefbau, das Amt für Immobilienmanagement und das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit.

[28.07.2022 – PM Stadt Münster](#)

Stadt erweitert Informationsangebot zur Begrünung von Außenflächen

Die Stadt erweitert ab sofort ihr Informationsangebot für Eigentümer und Eigentümerinnen und berät, wie sie unbebaute Flächen bepflanzen können. Im Rahmen von Baugenehmigungen weist die Stadt Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen ab sofort nicht nur auf die erforderliche Begrünung von Außenflächen hin, sondern bietet auch konkrete Tipps zur Gestaltung und Auswahl von Pflanzen

Hintergrund: Lt. Ratsbeschluss im Frühjahr 2021 sind in Neubaugebieten die Vorgärten grundsätzlich als gepflanzte Fläche zu gestalten.

[13.08.2022 – Deutschlandfunk](#)

Maßnahmen zur Anpassung an Klimawandel verstärken fordert NRW-Umweltminister Krischer

Städte müssen sich künftig auf lange Dürreperioden einstellen – wichtig sei dabei der Umgang mit Wasser. Bislang sei die Entwässerung von Landschaften üblich gewesen, künftig sollten bestimmte Flächen nicht mehr drainiert und getrocknet, sondern renaturiert werden, um Wasser zurückzuhalten. Ein Umdenken in der Städteplanung sei notwendig, insbesondere beim Thema Flächenversiegelung (bei hohen Temperaturen können Wasser nicht versickern und die Flächen heizen sich besonders auf).

über Münster hinaus...

[02.06.2022 – PM Stadt Münster](#)

Münster intensiviert Fachaustausch mit Kalifornien

Münster und Enschede werden den fachlichen Austausch mit ihren kalifornischen Partnerstädten Fresno und Palo Alto intensivieren. Konkret voneinander lernen will das Städtequartett bei den Themen „Nachverdichtung durch bezahlbare Wohnflächen“, „energieeffiziente ÖPNV-Anbindungsstationen“, „sichere Fahrradmobilität“ und „Innere Sicherheit mit Polizei und Feuerwehr“ sowie weiteren wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Aufgaben im Umfeld der Städte. Bei einer fünftägigen Delegationsreise, an der neben Oberbürgermeister Lewe auch der Bürgermeister von Enschede, Roloef Bleker, Münsters IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaeckel, Münsters neue Polizeipräsidentin Alexandra Dorndorf und WWU-Rektor Prof. Dr. Johannes Wessels teilgenommen haben, wurden die entsprechenden Kontakte auf- und ausgebaut.

[11.07.2022 – PM Deutscher Städtetag](#)

Lewe: "Jede Kilowattstunde einsparen, die möglich ist"

Angesichts der Gaskrise hat Städtetagspräsident Markus Lewe einen besseren Schutz für die kommunalen Energieversorger gefordert. Der Bund müsse die Stadtwerke "unter den Schutzschirm für die Wirtschaft stellen", so Lewe. "Und wir brauchen Bürgschaften und Kredite für betroffene Versorger sowie ein Insolvenzmoratorium, um die Pflicht zu Insolvenzanträgen auszusetzen." Markus Lewe ruft eindringlich zum Energiesparen auf: Alles gehöre auf den Prüfstand, in jedem Haushalt und am Arbeitsplatz, fordert er. Auch die Städte seien gefordert, möglichst viel Energie einzusparen.

[03.08.2022 – deutschlandfunk.de](#)

Hohe Energiepreise: Lewe fordert Krisenstab und staatl. Hilfen bei Gasumlage

Markus Lewe fordert als Städtetagspräsident vor dem Hintergrund der hohen Energiepreise einen Krisenstab von Bund, Ländern und Kommunen. Bei der geplanten Gas-Umlage sollten auch staatliche Hilfen erwogen werden, um Menschen finanziell nicht zu überfordern.

[03.08.2022 – Westfälische Nachrichten/dpa](#)

EU erlaubt Fernwärme-Förderung

Deutschland darf rd. 3 Mrd. EUR an Beihilfen für die Förderung von Fernwärme aus erneuerbaren Energiequellen investieren, entschied die EU-Kommission. Damit könnten vier Mio. Tonnen CO₂ eingespart werden.

[07.08.2022 – ARD-Europamagazin](#)

Niederlande: Erdgas um jeden Preis?

10 Jahre ist das folgenschwere "Gasbeben" in Groningen her. Es hatte dort zu einem Umdenken geführt: Keine weiteren Bohrungen mehr. Seit Beginn der Energiekrise werden neue Bohrungen allerdings wieder diskutiert.

Sonstiges

[13.06.2022 – PM Landschaftsverband Westfalen-Lippe \(LWL\)](#)

Neue Ausstellung im Naturkundemuseum: Das Klima - Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Ab Mittwoch (15.6.) können Museumsbesucher:innen auf rund 1.000 Quadratmetern in "Das Klima" etwa 450 Ausstellungsobjekte zum Thema Klima und Wetter, Klimaforschung und Klimawandel entdecken.

Das Museum selbst strebt bis 2030 Klimaneutralität an, hat sich dabei als Pilot gemeldet, um voraus zu gehen und Wege auszuprobieren, etwa im Ausstellungsbau.

[14.06.2022 – Ratssitzung – RIS \(EF 0002/2022\)](#)

Einwohner:innenfrage zu losbasierten Bürger:innenräten

Mit Bezug zur Vorlage zur „Öffentlichkeitsbeteiligung“ (V/0553/2021) fragte Dr. Andreas Schiel zur Beginn der Ratssitzung: „Wann und wie wird die Stadt Münster die Chance eines solchen losbasierten Bürger:innenrates ergreifen und damit die Bürgerschaft aktiver und verbindlicher als bislang einbinden?“

[Juli/August 2022 – Internetseite der Stadt](#)

Umweltbriefe SPEZIAL: "Münster zeigt, wie es gehen kann"

Julian Schütte von der KLENKO stellt in einer Spezialausgabe des unabhängigen Nachhaltigkeitsjournals "Umweltbriefe" die Maßnahmen der Stadt Münster auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadtverwaltung vor. Zusammengefasst sind diese in der Konzeptstudie "Klimaneutrale Stadtverwaltung", die im Dezember 2021 beschlossen wurde und mit der die Stadt einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einem klimaneutralen Münster 2030 leistet.

Link zum Download: <https://www.walhalla.de/klima-kommunal>

[15.08.2022 – PM Stadt Münster](#)

Straßensperrungen für Stadtfest - „Münster Mittendrin“ macht Altstadt drei Tage lang zur autofreien Zone

Münsters Altstadt verwandelt sich vom 19. bis 21. August in eine große Festmeile. Dafür werden für das Stadtfest „Münster Mittendrin“ weite Teile der City zur autofreien Zone.

Termine / Veranstaltungshinweise

Mi, 24. August 2022, 19:30 Uhr

WIN Münster: Mit oder ohne Flugbetrieb? Wie soll sich der FMO in Zukunft entwickeln?

HafenDach psd-Bank, Hafenplatz 2

Di, 30. August 2022, 17:00 Uhr

Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen

Hauptausschusszimmer

Mi, 31. August 2022, 24:00 Uhr

Bewerbungsende für den Umweltpreis der Stadt Münster 2022

Bewerbungsformular und weitere Infos: <https://www.umweltpreis-muenster.de>

Mi, 31. August 2022, 17:00 Uhr

Ausschuss für Verkehr und Mobilität

Hauptausschusszimmer

Do, 1. September 2022, 17:00 Uhr

Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ort: muss noch bestimmt werden, siehe RIS

Fr, 2. September 2022

Werkstattverfahren zu: Münsteraner Modellquartier Teil 3, 4, 5

14:30: Uhr – Vorbereitender Kanalspaziergang

18:00-20:00 Uhr – Orientierung: Einführung und Impulsvortrag von Lina Streeruwitz: Auf die Mischung kommt es an - der Nordbahnhof in Wien

Sa, 3. September 2022

Werkstattverfahren zu: Münsteraner Modellquartier Teil 3, 4, 5

09:00-15:00 Uhr – Arbeit am Modell in Teams bestehend aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

- Werkstatt-Team 1: Öffentlicher Raum & Mobilität
- Werkstatt-Team 2: Urbanes Arbeiten & Innovation
- Werkstatt-Team 3: Vielfalt & Zusammenleben
- Werkstatt-Team 4: Landschaft & Nachhaltigkeit

15:30-17:00 Uhr - Ergebnisse: Vorstellung der Werkstattarbeit und Resümee

Veranstaltungsort: Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, Albersloher Weg 32

Mi, 7. September 2022, 16:15 Uhr

Ratssitzung

Rathausfestsaal

Fr, 9. September, 14:00-18:00 Uhr / Sa, 10. September 2022; 9:00-13:00 bzw. 14:00-18:00 Uhr

Ideen-Fabrik zum Masterplan Mobilität Münster 2035+: „ALLES IN BEWEGUNG - Wie wollen wir Münsters mobile Zukunft gestalten?“

Trafostation, Schlaunstraße 15

10. bis 22. September 2022, täglich 12-18 Uhr (außer am 18.09.)

Pop-up-Ausstellung zum Masterplan Mobilität Münster 2035+: „ALLES IN BEWEGUNG - Wie wollen wir Münsters mobile Zukunft gestalten?“

Prinzipalmarkt 41 (p41)

12.-16. September 2022

Woche der Klimaanpassung: "Gemeinsam für Klimaanpassung"

Deutschlandweit

Mo, 12. September 2022

1. BNE-Tagung Münster

Naturkundemuseum

Weitere Informationen: <https://www.stadt-muenster.de/umwelt/nachhaltigkeit/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung>

Mi, 14. September 2022

Eröffnung des neuen Kanalpromenadenabschnitts (geplant)

Do, 15. September 2022, 19:30-21:00 Uhr

Münsteraner Klimagespräche „Die Grenzen des Wohlstandes und die Idee eines guten Lebens für alle. Chancen und Strategien einer Suffizienzpolitik für Münster“

Ort: Hauptausschussszimmer / Stadtweinhaus – ggf. auch online

Fr, 16. September 2022

Internationaler Parking Day

Mi, 21. September 2022, 10:00-16:00 Uhr

Nachhaltigkeitstag der HWK Münster 2022: „Nachhaltige Unternehmensführung“

Handwerkskammer Bildungszentrum | Haus Kump

Fr, 23. September

Globaler Klimastreik

Mo, 26. September 2022, 09:00 Uhr

Regionalrat Münster

Freiherr-vom-Stein-Saal / Dienstgebäude Freiherr-von-Vincke-Haus

Mi, 28. September 2022, 17:00-20:00 Uhr

Münsteraner Modellquartier 3, 4, 5 – Dialog 3

Perspektive: Präsentation eines Perspektivplans als Vorgabe für die städtebaulichen Wettbewerbe und Impulsvortrag von Franz-Josef Höing: Stadtsilhouette - Wassererlebnis in Hamburg

Do, 29. September 2022, 17:00-20:00 Uhr

Sitzung des Beirats Global Nachhaltige Kommune (geplant)

Do, 29. September 2022

Sitzung des Wissenschaftsbeirats zum Masterplan Münster Mobilität 2035+

Di, 11. Oktober 2022, 17:00-20:00 Uhr

52. Sitzung des Klimabeirats

Lublin-Zimmer / Stadtweinhaus

Di, 18. Oktober 2022, 17:00-20:00 Uhr

Münsteraner Modellquartier 1+2 – Dialog 3

Perspektive: Präsentation eines Perspektivplans als Vorgabe für die städtebaulichen Wettbewerbe und Impulsvortrag von Andreas Kipar: Stadtentwicklung - grün-blaue Strahlen in Mailand

Di, 18. Oktober 2022, 17:00 Uhr

Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen

Hauptausschusszimmer

Mi, 19. Oktober 2022, 17:00 Uhr

Ausschuss für Verkehr und Mobilität

Hauptausschusszimmer

Do, 20. Oktober 2022, 17:00 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Hauptausschusszimmer

Mi, 26. Oktober 2022, 16:15 Uhr

Ratssitzung

Rathausfestsaal

3. November 2022 (geplant)

Stadtforum Klimaschutz (Arbeitstitel)

- Weitere Informationen folgen -

10. November 2022, 19:30-21:00 Uhr

Münsteraner Klimagespräche

- weitere Informationen folgen -

Mi, 15. November 2022

Bekanntgabe und Verleihung des Umweltpreises der Stadt Münster

Rathausfestsaal

Di, 22. November 2022, 17:00-20:00 Uhr

53. Sitzung des Klimabeirats

Lublin-Zimmer / Stadtweinhaus

Di, 29. November 2022, 17:00 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umweltschutz und Bauwesen

Hauptausschusszimmer

Mi, 30. November 2022, 17:00 Uhr

Ausschuss für Verkehr und Mobilität

Hauptausschusszimmer

Do, 1. Dezember 2022, 17:00 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Hauptausschusszimmer

Mi, 14. Dezember 2022, 16:15 Uhr

Ratssitzung

Rathausfestsaal

Allgemeine Hinweise

Diese Übersicht klimapolitisch relevanter Nachrichten wird für die Arbeit des Klimabeirats erstellt, kann und soll aber auch mit der interessierten Öffentlichkeit geteilt werden. Die Ausgaben erscheinen unregelmäßig ca. sechs Mal im Jahr und orientieren sich an den Sitzungen des Beirats für Klimaschutz der Stadt Münster.

Die zusammengetragenen Informationen erheben weder Anspruch auf Vollständigkeit, noch sind sie eine offizielle Meinungsäußerung des Klimabeirats. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Zu den Quellen:

Zusammengetragen werden klimarelevante Informationen in und aus Münster, ggf. aus dem Umkreis und – wenn angemessen – auch von Land und Bund.

Wo möglich, werden öffentlich zugängliche Informationen wie z. B. Pressemitteilungen genutzt, die durch einen Link auf das Original aufgerufen werden können.

Viele Informationen kommen aus der Regionalzeitung »**Westfälische Nachrichten**«, die regelmäßig ausgewertet wird. Erscheinen Artikel im Internet, werden sie verlinkt – auch wenn sie hinter einer Bezahlschranke („pay wall“) stehen. Informationen aus den Westfälischen Nachrichten, die nicht verlinkt sind, stammen aus der Printausgabe und können im Archiv der Zeitung recherchiert werden. Die Artikel werden redaktionell zusammengefasst und sind keine 1:1 Übertragung des Originaltexts.

Bei der »**RUMS**« wird ähnlich verfahren: Auch dort setzen wir einen Link auf das Online-Portal und fassen den Inhalt redaktionell zusammen. Ein Teil der Beiträge befindet sich auch hier hinter einer Bezahlschranke.

Aufgelistet sind auch relevante Beschlussvorlagen aus den Ausschüssen bzw. dem Rat. Diese können per Link im **Ratsinformationssystem (RIS)** der Stadt Münster recherchiert werden.

Markierte Beiträge sind besonders relevant für die Arbeit des Beirats.